

# Das Calbenser Blatt

„BÄREN“BURG GRÜSST  
„BOLLEN“CALBE

REDAKTIONSTEAM BESUCHTE NEUE KREISSTADT

RESÜMEE:

BÜRGERMEISTER TISCHMEYER  
HALBES JAHR IM AMT

EXISTENZ DES  
KRANKENHAUSES CALBE BEDROHT

schöner Schmuck

**Schütz**  
Juwelier & Uhrmacher

**Trollbeads**  
das Original seit 1976 !



**Markt 1 - Calbe/Saale**  
Tel./Fax: 03 92 91/27 86  
juwelier-schuetz@t-online.de  
Inh. Dirk Herrmann

1	<b>Titel</b>	15	<b>Informativ</b>
2	<b>Inhalt</b>	16	<b>Geschichtliches</b>
3	<b>Anzeige</b>	17	<b>Kunterbunte Fragekiste</b>
4	<b>Aktuell</b>	18	<b>Termine/Rätsel</b>
5	<b>Aktuell</b>	19	<b>Sport</b>
6	<b>Vermischtes</b>	20	<b>Vermischtes</b>
7	<b>Kultur</b>	21	<b>Sport</b>
8	<b>Vermischtes</b>	22	<b>Gesundheit/Sport</b>
9	<b>Vermischtes</b>	23	<b>Horoskop</b>
10	<b>Informativ</b>	24	<b>Termine</b>
11-14	<b>Unser Landkreis</b>		

**Zum Rautenkranz**

Schloßstraße 29 • 39249 Barby  
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02  
www.Rautenkranz-Barby.de

2008

**19.4. Ü-30-Party** Live-Musik mit Musikexpress

**1. Mai Himmelfahrt** Böhmisches Blasmusik mit Frauenshoworchester aus Prag „Viktory“

**Nutzen Sie unseren Partyservice!**

Texte und Foto Thomas Linßner

## Bürgerinitiative gegen Eulenspiegel

Calbe. Das Vorhaben des Bildungs- und Kulturausschusses, das Kalb im Calbener Wappen wegen „unproportionaler Fülle“ gegen den Eulenspiegel auszutauschen, war natürlich ein Aprilscherz. Es gab auch in diesem Jahr Leser, die der Geschichte auf den Leim gingen. So machte ein besorgter Bürger auf „rechtliche Schwierigkeiten“ bei heraldischen Änderungen aufmerksam. Eine erboste und streitbare ältere Dame entlud ihren Unmut sogar im Rathaus. Nach ihren Worten sei es eine Schande, das Kalb, das Jahrhunderte das

Stadtwappen ziert, auszutauschen. Sollte das geschehen, wollten sie eine Bürgerinitiative ins Leben rufen.

Ein Mann machte mit Augenzwinkern dagegen einen noch kühneren Vorschlag. Er würde gerne anstelle des Kalbes ein „Mega-Ei“ im Wappen sehen ...■



**Haben Sie es schon?**

Was für fast jeden zum bequemen Umgang mit Geld gehört, sollte auch für Sie selbstverständlich sein - **Ihr eigenes Girokonto!** Deshalb holen Sie sich jetzt das kostenfreie Jugendgirokonto **COOL\***.

**now!**

Mit 10 € Startguthaben und Teilnahme an der Verlosung von Nintendo Wii und Co. bis zum 13.06.2008!

**Sparkasse Elbe-Saale**

Das Konto für Schüler, Auszubildende, Studenten, Grundwehr- oder Zivildienstleistende bis zum 27. Lebensjahr. Kein monatlicher Grundpreis. Attraktive Guthabenverzinsung.

**Impressum**

Das Calbener Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe, Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de

Redaktionskollegium: Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**  
„Das Calbener Blatt“ – Ausgabe Mai 2008:  
**Montag, 05. Mai 2008.**  
Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.



## Da sind sich alle Fans einig.

Denn die „Fan-Pakete“ der United Sondermodelle sind so gut wie drei Punkte im Fußball. Der Inhalt:

- ein Preisvorteil bis zu **2.380 €\***
- zusätzlich bis zu **750 €\*\*** für Ihren Gebrauchten
- die **1,9%-Finanzierung\*\*\*** mit Kfz-Haftpflicht und -Vollkasko sowie Garantieverlängerung

\* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Polo.

\*\* Wir bieten Ihnen bei einer Neuwagenbestellung Polo bis zu 750,00 € über dem DAT/Schwacke-Schätzwert für Ihren Gebrauchtwagen bei gleichzeitigem Erwerb eines Neuwagens. Diese Aktion gilt für die Neuwagenmodelle Polo, Golf, Touran und Sharan. Der Gebrauchtwagen muss mindestens sechs Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts zugelassen gewesen sein. Das Angebot gilt für alle Gebrauchtwagenmodelle – Pkw – ausgenommen Audi, Seat und Skoda. Zu Details fragen Sie uns.

\*\*\* 1,9% effektiver Jahreszins für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten in Verbindung mit Kfz-Haftpflicht/-Vollkasko und Anschlussgarantieversicherung (jeweils gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG). Zusatzleistungen enden mit der Finanzierung. Ein Angebot der Volkswagen Bank für Privatkunden, gewerbliche Einzelabnehmer ohne Sonderabnehmer, für ausgewählte Fahrzeuge. Nähere Informationen unter [www.volkswagenbank.de](http://www.volkswagenbank.de) oder bei uns.

**Holen Sie sich Ihre drei Punkte ab.  
Bei einer Probefahrt in einem der United Sondermodelle.  
In Ihrem Autohaus an der Saale GmbH.**



Ihr Volkswagen Partner

### **Autohaus an der Saale GmbH**

Löderburger Str. 106 · 39418 Stassfurt · Tel. 03925/280111

An der Hospstalstr. 12 · 39240 Calbe · Tel. 039291/4300<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> ständiger Vermittler

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Stand: 01/08.

## NEWTEC Ost

Gewerbering West Nr. 12 39240 Calbe

**Ihr Reparatur- und Ersatzteilpartner für:**





**Baumaschinen**



**Landmaschinen u. -geräte**







**Kommunaltechnik / Motorkleingeräte**  
*Iseki, Stihl und Gartenland*

**Rasenmäher und Kettensägen ab 199,00 €**  
**Aufsitzrasenmäher ab 1.800,00 €**

**Rufen Sie uns an!**  
**Kaufen Sie dort wo Service groß geschrieben wird**

**Werkstatt-Meister:**  
Hr.: F. Leuschner  
Tel. 039291 / 422-24

**Ersatzteilservice:**  
Hr.: D. Carius  
Tel. 039291 / 422-17

Text und Foto Thomas Linßner

## Wird die Geriatrie verlegt, ist auch die Existenz des Krankenhauses bedroht



Calbe. Die Pläne des Landratsamtes, das Geriatrie Zentrum (65 Betten) von Calbe nach Staßfurt zu verlegen, schlugen bei den 117 Mitarbeitern wie auch im Rathaus und im Stadtrat wie eine Bombe ein. Würde die Geriatrie geschlossen, hätte auch das Stadtkrankenhaus kaum eine Überlebenschance.

Wobei sich der Stadtrat erst zuvor für das Krankenhaus eindeutig positioniert hatte. Was durch einen Entschluss bekräftigt wurde, 40 neue Betten für die Geriatrie anzuschaffen und 20 neue Stellen (!) zu bewilligen.

Das Calbenser Stadtkrankenhaus, das ein Eigenbetrieb der Stadt ist, schreibt bei einer Auslastung von 90 Prozent seit Jahren schwarze Zahlen. Chefarzt Dr. Karl-Heinz Ulrich bitter: „In der freien Wirtschaft käme kein Mensch auf die Idee, einen gut laufenden Betrieb zu schließen.“ Im Bernburger Landratsamt scheint man davon unbeeindruckt zu sein. Die Krankenhausplanung sieht vor, die geriatrische Betreuung des Salzlandkreises nach Staßfurt zu verlegen. Wobei man sich auf angeblich „nicht garantierte Auslastung in Calbe bis 2025“ beruft. Chefarzt Dr. Ulrich widerspricht dem energisch.

Der Hintergrund. Die 245-Betten des Krankenhauses Staßfurt sollen nur zu zwei Dritteln ausgelastet sein, woraus Verluste resul-

tieren. Würde die Geriatrie nach dort verlegt, bedeutete das die Sicherung des Standortes, erforderte aber erhebliche Investitionen.

Wofür öffentliche Gelder in Millionenhöhe in Anspruch genommen werden müssten.

Auch die ambulante fachärztliche Versorgung der Bevölkerung hängt von der Existenz des Stadtkrankenhauses Calbe ab. Behandlungen mit Hilfe der vorhandenen Medizintechnik wie EKG, Ergometrie, Röntgen, Magen- und Darmspiegelungen oder Herzschalluntersuchungen finden in dem Haus statt.

Bei seinem letzten Besuch in Calbe empfahl Bauminister Karl-Heinz Daehre Gelassenheit bei diesem Thema. Der Politiker setzt sich seit vielen Jahren für das Stadtkrankenhaus ein, bedankt sich an jedem Jahresende bei der Leitung mit einem Blumenstrauß. Er empfahl den Entscheidungsträgern, die die Geriatrie verlegen wollen, das modernisierte Haus in der Hospitalstraße erstmal anzuschauen, bevor Entschlüsse gefasst werden.

Schon vor vier Jahren befürchtete der damalige Landrat Erik Hunker: „Zwischen den großen Krankenhäusern Schönebeck und Bernburg liegt Calbe. Wenn wir den Standort nicht rechtzeitig mit in die Planung einbeziehen, würde er nach einer Kreisreform aufgegeben werden ...“ ■

### Großtausch der Sammler

Schönebeck. Am Sonnabend, dem **10. Mai 2008**, findet in 39218 Schönebeck (Elbe), Ortsteil Grünwalde, im Restaurant „Brauner Hirsch“, Salzstraße 6, B 246 a, von 09.00 – 15.00 Uhr der 37. Großtausch der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde statt. Info unter Tel. (03928) 469585. Reinhard Banse, Vorsitzender

### Leserzuschrift

## Ein Tag mal ohne Schule

Calbe. Wir, die Klasse 2a der G. E. Lessing-Grundschule-Calbe, unternahmen an einem schönen Apriltag einen Wandertag nach Bernburg.

Ein Tag mit vielen Höhepunkten lag vor uns, wir alle waren recht aufgeregt. Als erstes ging es zum Kegeln. Da einige Kinder noch nie gekegelt haben, lag dabei der Spaß im Vordergrund. In zwei Mannschaften geteilt kämpften wir um den Sieg, zum Schluss standen folgende Sieger fest: Wir alle waren super!!! Mit der Parkeisenbahn ging es zum Mittagessen ins Paradies. Mit einem Eis auf der Hand ging es dann durch den Märchenwald und da wir vor kurzem ein Märchenprojekt hatten, konnten wir die Märchen alle. Beim Märchen von Frau Holle waren wir uns alle einig, sie möchte doch endlich das Kissenausschütteln lassen und der Sonne eine Chance geben, und als ob sie es gehört hatten, kam sie aus den dunkeln Wolken hervor. Bei herrlichem Sonnenschein ging es zum Tiergarten. Dort sa-



hen wir uns alle Tiere an und fütterten die kleinen Ziegen. Danach konnten wir noch so richtig auf dem Spielplatz rumtoben. Ein wenig erschöpft traten wir die Heimreise an. Bedanken möchten wir uns bei unserem Fahrer Familie Neumann-Milimonka, Herrn Herbert Büttner, der TSG Calbe Abt. Handball und Autoteil Büttner die uns freundlicher Weise ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten. Auch unserem Elternrat, der PM Frau Koch und unserer Klassenlehrerin Frau Röhrig gilt unser Dank, Ihr versprechen wir, nach so einem tollen Tag lernen wir noch mal so gern.

Klasse 2a Lessing GS Calbe

Texte und Fotos Thomas Linßner

## Stadt will Eigenanteil für 2009 ansparen



Bau- und Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre zeigte Fördermöglichkeiten auf, die Anlass zu verhaltenem Optimismus geben.

Calbe. Eigentlich klingt es sehr verlockend und ein bisschen nach Weihnachten: Das Land würde beispielsweise dem kommunalen Straßenbau (im Rahmen der Altstadt-sanierung) mit einer Zwei-Drittel-Förderung unter die Arme greifen, dem so genannten Stadtumbau Ost (Wohngebäude) ebenfalls mit 66 Prozent. Beide Maßnahmen würden dem Angesicht der Saalestadt sehr gut tun, von dem sogar Bürgermeister Dieter Tischmeyer sagt: „Es sieht stellenweise so aus, dass man problemlos einen Vor- oder Nachkriegsfilm drehen könnte.“ Dem Minister, dessen Wahlkreis Calbe bis Ablauf der letzten Legislatur war, liege nach eigenem Bekunden die Stadt am Herzen. Auch deswegen, weil infolge klammer Kassen der Eigenanteil für derartige Förderprojekte in den vergangenen Jahren „bei Null lag“, also nicht in Anspruch genommen wurde. „Uns ist es wichtig, dass möglichst viele Kommunen von Landes- und Bundesfördermitteln profitieren und nicht einige von ihnen hinten runter fallen. Es tut weh, dass zu sehen“, unterstrich Daehre.

Auch nach dem Ministerbesuch werden die Aussagen von vielen „Könnte“, „Sollte“ und „Würde“ beherrscht. Die Bedingungen sind nicht anders als vor fünf, zehn oder fünfzehn Jahren: Die Stadt muss ihren Eigenanteil auf-

bringen. Was im Zuge nicht enden wollender Haushaltskonsolidierung ein schwieriger Ding ist. Bürgermeister Tischmeyer und Amtsleiter Ludwig versicherten, nochmal „in den Haushalt hinein sehen zu wollen“. Was in diesem Haushaltsjahr wohl nicht mehr möglich sein wird. Für 2008 sind rund 20 000 Euro für Straßen-sanierungen eingeplant, 7000 Euro davon bereits vergeben. Nun überlegt man im Rathaus, die noch nicht ausgegebenen 13 000 Euro für 2009 aufzuheben, um eine größere Summe für besagten Eigenanteil zur Verfügung zu haben.

Karl-Heinz Daehre zeigte weiterhin eine Fördermöglichkeit für die grundhafte Sanierung der Chaussee von Gottesgnaden nach Schwarz auf. Hier würde der Stadtanteil voraussichtlich nur 10 Prozent betragen, weil das Bauministerium zu seinen üblichen 80 Prozent vom Innenministerium einen Zuschuss von 10 Prozent aus dem Ausgleichsfonds erhält. Fest steht dagegen die weitere Sanierung der Landesstraße 63 Calbe-Brumby. Die restlichen 1,3 Kilometer zwischen Bahnübergang und fertigem Sanierungsstück und Abriss der Kanonenbahn-Brücke kosten rund 400 000 Euro.

Von Anfang Juli bis Mitte September wird auch ein weiteres Teilstück der Kanalchausee (L 65) saniert. ■

## Bürgermeister ist ein halbes Jahr im Amt

Calbe. Anfang Oktober 2007 begann Dieter Tischmeyer seine siebenjährige Amtszeit. Ein halbes Jahr ist seitdem vergangen. „Das Calbenser Blatt“ bat das Stadtoberhaupt um eine Betrachtung dieser Monate und einen Ausblick auf die Zukunft. „Ich wünsche mir einfach mehr Zeit. Die tagesaktuellen Probleme erlauben es kaum, dass ich mich mit Dingen wie einem Wirtschaftsförderungskonzept konsequent beschäftigen kann, obwohl das bitter nötig ist“, gesteht Dieter Tischmeyer. Er spricht von einem Lernprozess, der noch vor ihm liegt. Schließlich kam er nicht als Bürgermeister auf die Welt, muss sich in verschiedene Themen einarbeiten. Was länger als ein halbes Jahr dauert.

Zu den „tagesaktuellen Problemen“ zählt gegenwärtig die Situation um das Stadtkrankenhaus. Zahllose Termine und Gespräche stehen im Terminkalender.

Wie er es auch während des Neujahrsempfangs ankündigte, legt Tischmeyer Priorität auf die Wirtschaftsförderung. Erster Schritt war die Aktualisierung eines bestehenden Flächenplans der vorhandenen Gewerbegebiete. „Dort müssen wir jetzt erstmal den Wildwuchs entfernen, der für potenzielle Investoren nicht gerade einladend wirkt“, sagt Tischmeyer. Mit Verbesserung der Autobahnzufahrt durch Sanierung der Landesstraße nach Brumby, der geplanten Brumbyer Ortsumgehung und dem vorgesehenen Abriss der Kanonenbahnbrücke



sieht das Stadtoberhaupt ein wenig mehr Licht am Horizont. Tischmeyer bringt das DHL-Luftkreuz Leipzig ins Gespräch. Nach seinen Informationen suchen expandierende Exportfirmen Gewerbeflächen im Großraum Leipzig, wozu auch Calbe passen würde. Für Firmen der Ernährungswirtschaft würde sich beispielsweise das Gewerbegebiet West eignen. „Eines steht jedenfalls fest: Wir dürfen nicht warten, bis die auf uns von selbst aufmerksam werden, sondern alle Hebel in Bewegung setzen, um auf sie zuzugehen“, unterstreicht der Bürgermeister.

Als Erfolg verbucht er die Aktion „Hallenfußboden“, die das Wir-Gefühl der Calbenser beweist. Bisher kamen rund 13 500 Euro zusammen.

„Vielleicht kann man dieses Potenzial auch für andere Dinge nutzen, die Calbe schöner machen“, meint Tischmeyer, ohne konkreter werden zu wollen. Man wird also sehen. ■

Text und Foto Uwe Klamm

## Spielplätze in Calbe, ein Intermezzo

Calbe. Hurra, das neue Kinderkarussell, welches aus dem Erbe der Stadt per Stadtratsbeschluss bezahlt wurde, für den Spielplatz in der „Grünen Lunge“ ist aufgebaut und kann genutzt werden.

Für den prompten Aufbau durch den Bauhof, wobei die Erdarbeiten von der Fa. Klavehn erledigt wurden, möchte ich mich herzlich bedanken!

Leider muss man von der ersten Stunde an feststellen, dass dieses neue Spielgerät auch von

Jugendlichen auf eine harte Probe gestellt wurde und schon einige Demontierungen über sich ergehen lassen musste. Eigentlich traurig oder?



Hoffentlich bleibt es uns Kindern lange erhalten.

Redaktionsschluss für das „CALBENSER BLATT“  
Montag, 05. Mai 2008

Texte und Foto Thomas Linßner

## Der tiefste Punkt ist immer noch die Saale

Calbe. Kommen Menschen bei Familienfeiern zusammen oder am Kneipentresen, neigen sie zu dem Versuch, die Welt zu erklären oder große Rätsel der Menschheit zu lösen. Zuweilen wird sich aber auch über ganz interessante Dinge gestritten, die Lokalkolorit besitzen. So wurde behauptet, dass die Gegend zwischen Soolbrunnenstraße und Gärtnereiweg tiefer liegt, als die Saale.



Ein Blick in den topografischen Stadtplan von Hartmut Grothen weist die Calbenser Höhenlinien nach.

Hartmut Grothen, Sachbearbeiter in der Abteilung Liegenschaften bei der Stadtverwaltung gewährt Einblick in einen topografischen Stadtplan. Daraus wird ersichtlich, dass das Jahresmittel der oberen Saale, also oberhalb des Wehrs, bei 55,6 Metern über dem Meeresspiegel, die untere Saale bei 52,2 Metern über Normalnull liegt.

Die Höhenlinie im vermuteten Gebiet Soolbrunnenstraße weist 57 Meter aus. Unterboten wird

diese Größe nur durch die Ebert/Ecke Salzerstraße mit 56,3 Metern. Der Friedensplatz liegt beispielsweise bei 59,7 Metern, der Markt bei 57,8 Metern. Wodurch klar ist, dass der Saaleoberpegel nur bei extremem Hochwasser dem vermutet niedrigsten Punkt der Stadt Konkurrenz machen kann. ■

## Grüngutsammelstelle vorgesehen

Calbe. Auf dem Gelände des Bauhofs an der ehemaligen Zuckerfabrik plant die Stadt, eine Grüngutsammelstelle einzurichten. Damit hat es Folgendes auf sich. Mit einem Rundschreiben Ende vergangenen Jahres hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Salzlandkreises die Gemeinden darüber informiert, dass entsprechend der neuen Abfallentsorgungssatzung Grüngutabfälle aus privaten Haushalten und kommunalen Bereichen ganzjährig aus den Sammelstellen ohne zusätzliche

Gebühr dem Kreis zur Verwertung übergeben werden können. Voraussetzung sind Plätze, die so beschaffen sein müssen, dass sie entsprechender Verladetechnik ausreichend Platz bieten. Das Grüngut darf keine Verunreinigungen wie Plastiktüten, Styropor oder ähnliche Stoffe beinhalten. Die Gemeinde Groß Rosenburg verfügt im Ortsteil Klein Rosenburg über einen eingezäunten Platz. Auch für die Ortsteile ist eine solche Lösung vorgesehen. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

## Osterfeuer in Gottesgnaden

Gottesgnaden. Wie auch woanders, hatten die Gartenfreunde in Gottesgnaden „Neue Zeit“ die Gunst der Stunde genutzt und ihre Grünabfälle in einem ungenutzten Garten zu einem Berg aufgetürmt. Gegen eine Gebühr bei der Stadt erhielten sie mit Auflagen die Genehmigung, ihn als Osterfeuer verbrennen zu dürfen. Einen gewissen traditionellen Touch hatte die ganze Sache noch, denn man verbrannte gleichzeitig den Winter, der von einer Puppe symbolisiert wurde. Für das leibliche Wohl wurden Würstchen gegrillt und anschließend zum Ostertanz in das



Marcus Wiederhold hatte es geschafft, die Puppe, die den Winter symbolisiert, stand ganz oben auf.

Vereinshaus geladen. Ein Feuerwerk schloss das von jungen Gartenfreunden organisierte Fest ab. ■

Text und Foto Uwe Klamm

## Rückblick auf das 35. Vereinsjahr

Calbe. Ein Vereinsvorstand muss jedes Jahr vor seinen Mitgliedern Rechenschaft über das abgelaufene Vereinsjahr ablegen, für den Vorstand des Heimatvereins Calbe war es wieder mal Mitte März soweit.

In seinem Bericht konnte der Vereinsvorsitzende auf 7 Ausstellungen in der Heimatstube verweisen und weitere 9 Veranstaltungen, an denen insgesamt 1372 Besucher und Interessierte teilnahmen. Dabei ließ er ebenfalls die Mitarbeit bei regionalen Festen, die Unterstützung bei der Gestaltung der aufgestellten Touristentafeln und von

diversen Flyern nicht unerwähnt.

Das Ziel, den Vereinsfreunden, Besuchern und Sympathisanten in erster Linie niveauvolle Veranstaltungen und eine attraktive Heimatstube zu bieten, ist im Wesentlichen erfüllt worden. Für die Zukunft hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen, bedingt durch die personelle Entwicklung (hohes Durchschnittsalter, kein Nachwuchs), verstärkt die Ausgestaltung der Heimatstube, Archivierung von Stadtgeschichte sowie die Mitarbeit bei heimatgeschichtlichen Projekten anzugehen. ■

## Informationen des Heimatvereins Calbe

Die Ausstellung „Querbeet – in eigener Sache“, gestaltet von der Kulturwerkstatt Gommern, ist vom 05.04. – 18.05.2008 in der Heimatstube Calbe zu sehen.

Am Freitag, dem 25.04.08, 19.00 Uhr, hält Vereinsfreund Dieter Steinmetz in der Heimatstube einen weiteren Vortrag mit dem Titel „Denkwürdiges und Kurioses in der Geschichte Calbes – Teil 3“.

Text Klaus Herrfurth, Pfarrer i.R.

## Die x-undneunzigste Historie saget, wie Eulenspiegel am 1. April Calbes Stadtwappen einnahm

Calbe. Als Till Eulenspiegel in seinem Kalender blätterte, blieb er mit dem linken Auge am 1. April hängen und dachte, das ist der richtige Tag, eine Stadt an der Saale zu bezwingen.

Die größte sollte es sein, und so zog er nach Halle, spannte sein Seil über den Markt und sammelte einen riesigen Haufen linker Schuhe. Ich muss nur den Mond und die Sterne aus dem Wappen der Hallenser werfen, und schon ist dieser Platz frei für mich. Gesagt, getan; aber wie heftig auch die Schuhe er gen Himmel schleuderte, Mond und Sterne traf er nicht. Geknickt zog Eulenspiegel die Saale abwärts und kam zu einer kleinen Stadt, deren Wappen mehr Erfolg versprach. Wieder spannte er sein Seil, wieder sammelte er linke Schuhe, wieder begann er zu werfen. Und siehe da: Das Kalb wurde getroffen, einmal, zweimal, dreimal ..., es rannte hin und her, wurde wieder getroffen und

floh zur Stadt hinaus. Till hatte gesiegt und setzte sich am 1. April für 24 Stunden in das Wappen jener kleinen Stadt an der Saale. Hermann Bote aus Braunschweig hat vor 500 Jahren gesammelt und drucken lassen, was man landauf, landab von Till Eulenspiegel erzählte, wie er mit großen und kleinen Leuten spielte, mit Orten und Worten, mit Zeiten und Begebenheiten. Seitdem haben Schriftsteller, Musikanten, Bildkünstler das Spiel mit Eulenspiegel weitergetrieben. Was täte z.B. ein moderner Eulenspiegel? Halle und Calbe werden im Eulenspiegelbuch (leider) nicht genannt, wollen aber als Saalestädte gern mitspielen: Halle mit einer Jahresmedaille seines Kunstvereins, Calbe mit etlichen Installationen. Spiel bleibt Spiel, sagt uns alle Jahre wieder der 1. April. Möge also jeder sein Spiel machen, wenn man nur weiß, dass es mehr als ein Spiel nicht ist. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

## Atemberaubende Stille nach Matthäus-Passion

Schönebeck-Salzelmen/ Calbe. In der Karwoche, am Palmsonntag, kam in der barocken Pfännerkirche St. Johannis in Schönebeck-Salzelmen die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach erstmals nach 10 Jahren in Schönebeck wieder zur Aufführung. Damals wurde in der St. Jakobi-Kirche das gleiche Stück, aber in kleinerer Besetzung geboten. Die St. Johannis-Kirche war am 16. März vollbesetzt und Tage vorher ausverkauft.



Einige Tage vor der Aufführung der Matthäus-Passion führte Probstkantorin Beate Besser im Gemeindehaus des Pfarramtes der St. Johannis-Kirche in das Werk von Johann Sebastian Bach ein.

Unter der Leitung von Probstkantorin Beate Besser waren der Kinderchor des Dr.-Carl-Hermann-Gymnasiums, der Kammerchor ‚musica beata‘ und Mitglieder der Kirchenchöre Schönebeck, Staßfurt, Aschersleben, Altenweddingen, Barby und Calbe zu erleben. Es wirkten 150 Sänger mit. Der Kirchenchor Calbe beteiligte sich, nach der Pensionierung von Kantor Joachim Steinbach, seit September vorigen Jahres an den Proben und Aufführungen bei Beate Besser in Schönebeck. In kürzester Einstudierungszeit wurden inzwischen das Weihnachtsoratorium und nun die Matthäus-Passion dargeboten. Für die Calbenser gut zu wissen ist, dass die Familie Steinbach, die extra von Potsdam-Babelsberg anreiste, mitgesungen hat.

mentenbesetzung durch den Einsatz einer historischen Kniegeige. Der silbrige, weiche Klang der sechssaitigen Gambe verzauberte einzelne Passagen des Stückes. Die Tempi der einzelnen Parts, die Beate Besser wählte, waren etwas ungewohnt, aber von ihr und den Sängern so gewollt, wodurch der „Großen Passion“ eine einzigartige Lebendigkeit verliehen wurde.

Die Solisten kamen von Karlsruhe, Kassel, Berlin und Magdeburg. Begleitet wurden die Chöre und Solisten vom Kammerorchester der Universitätsmedizin der Humboldt-Universität Berlin, das professionell engagiert spielte. Eine Besonderheit hatte die Instru-

Am Ende der Aufführung setzte eine atemberaubende Stille ein, worauf ein einzigartiger Beifall aufbrauste. Kein Zweifel, die Musikfreunde unserer Region waren reich beschenkt worden, und die Mitwirkenden, hinter denen eine wochenlange, aufreibende Probenarbeit stand, konnten endlich aufatmen. ■



**Elektro-Partner** Calbe GmbH  
 Elektro-Installation • Antennentechnik  
 Beratung • Ausführung • Kundendienst

**Sicher in die Zukunft**

**Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage**

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Breite 13/14 · 39240 Calbe (Saale)  
 Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44



KLAR IN INNENRÄUMEN

SCHNELLE ANPASSUNG

DUNKEL IM FREIEN

**Transitions®**  
 Gesunde Sicht bei jedem Licht™

Ihre Sehkraft ist kostbar

Fragen Sie uns heute noch nach Transitions® Brillengläsern!

**WINKEL**



**OPTIK**

**Winkel Optik GmbH**

Markt 9  
 39240 CALBE  
 Tel.: 039291/2465

*Eigenständigkeit bewahren*



**Mehr als nur Pflege**

Als erste Sozialstation sind wir eine Kooperation mit einer ergotherapeutischen Praxis eingegangen, um unser Angebot zu erweitern. Somit ist es uns möglich, nicht nur die pflegerische und medizinische Versorgung sicher zu stellen, sondern auch die geistigen Fähigkeiten unserer Betreuten zu erhalten. Durch diese vollständige Rund- um- Versorgung kann der Heimaufenthalt vermieden werden.

**Sozialer und Medizinischer Dienst Calbe**

Hospitalstraße 1  
 39240 Calbe  
 Tel.: 03 92 91/7 82 25  
 smdCalbe@aol.com

**Häusliche Altenpflege**

**Häusliche Krankenpflege**

**Betreutes Wohnen**

**Beratungsbesuche**

**§ 37 SGB XI**

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

LESERZUSCHRIFT +++ LESERZUSCHRIFT

## 25. Deutscher Rock- und Pop-Preis 2007

**Die Würfel sind gefallen!**  
Die Nominierung der Deutschen Popstiftung brachte Erfolg! Die 17-jährige Sängerin June Heric wurde mit dem 25. Deutschen Rock- und Poppreis 2007 als „Bester neuer Rock- und Popkünstler des Jahres 2007“ geehrt. „Es ist ein unglaubliches Gefühl! Ich kann es noch immer nicht fassen!“, sagt die Sängerin überrascht. Die Preisverleihung fand in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden statt, wo June neben einer professionellen Live-Performance an diesem Abend auch den 2. Preis für das „Beste Musikvideo 2007“ stolz entgegennahm. Seit ihrer Kindheit singt June leidenschaftlich gerne. Klar, dass sie dieses Talent nicht vergeudete, sondern das dies stets mithilfe ihrer Eltern gefördert wird. June schreibt seit ihrem 12. Lebensjahr ihre Songs ausschließlich selbst, vorzugsweise in Englisch. Im Alter von acht Jahren stand sie zum allerersten Mal auf der Bühne. Mittlerweile ist die Sachsen-Anhaltinerin schon ein „alter Hase“ im Showgeschäft. Die Vielzahl von Live-Auftritten, auch in Rundfunk und Fernsehen, meistert sie mit

Bravour. Zur Zeit besucht June noch die 12. Klasse eines Gymnasiums. Doch nach dem Abitur 2008 steht dem jungen Ausnahmetalent und ihrer Sangeskarriere nichts mehr im Weg. „Im Moment steht das Abitur an erster Stelle. Ich bin froh, wenn das erstmal geschafft ist. Wer weiß, was dann kommt...“, sagt June Heric. Sie selbst meint, das Wichtigste an der Musik sei der Spaß und die Begeisterung – ohne die gelingt wenig. Das Team, das seit einigen Jahren hinter ihr steht, gibt ihr den nötigen Halt, den sie als Künstlerin braucht. Auf diesem Wege möchte June die Gelegenheit nutzen und sich bei all den Menschen bedanken, die sie bisher begleitet haben: „Ohne mein Team wäre es nie so weit gekommen. Ihr seid die Besten! Danke!“ Weitere Ziele und musikalische Projekte für das Jahr 2008 sind bereits in Vorbereitung. Bleibt zu hoffen, dass Sängerin June Heric weiter auf der Erfolgswelle surft...

Info: [www.juneheric.de](http://www.juneheric.de) [www.myspace.com/juneheric](http://www.myspace.com/juneheric)  
Franziska Altmann, Calbe. ■

Text und Foto A. Stange/Elternkuratorium

## Die „Integrative KITA Zwergenland“ erforscht ihre Stadt

Calbe. Um das Leben umfassender zu begreifen und sich aktiv beteiligen zu können, wird den Kindern der integrativen Kindertagesstätte „Zwergenland“ das Lernen an realen Lebenssituationen vermittelt.



Dies geschieht in Form von Projekten, welche aus unterschiedlichen Situationen, Ideen oder Anregungen der Kinder entstehen. Das Motto des derzeitigen Projektes lautet: "Eine Kita mit besonderem Charakter in unserer Stadt". Ein ganz besonderer Charakter dieser Kita ist, dass es sich hierbei um eine moderne und vor allem behindertengerechte Kindertagesstätte handelt. Die Kita "Zwergland" ist mit einem Sportraum, Snoezelraum und sogar einem Therapieraum für die logopädische, physiotherapeutische und ergotherapeutische

Förderung der Kinder ausgestattet. Zum Projekt gehört jedoch auch herauszufinden, was den besonderen Charakter der Stadt Calbe selbst ausmacht. Dazu erkunden die Kinder, bewaffnet mit Fotoapparat und vielen Fragen im Gepäck, ihre Stadt. Eine Station war kürzlich das Rathaus. Gemeinsam mit Frau Müller vom Stadtarchiv erforschten die Kinder den Hexenturm. Hier konnten auch Fragen beantwortet werden, wie z.B. Wo und wann wurde Ursula Wurm verbrannt? – Seit wann gibt es das Rathaus? – Was bedeutet das Stadtwappen? – Wer war Roland? – und und und! Anschließend ging es in den Sitzungssaal, in dem die Kinder die interessanten Fensterbilder unter die Lupe nahmen. Der Abschluss des Rundganges erfolgte im Standesamt. Hier durfte dann jedes Kind mal auf den großen alten Ratsstühlen Platz nehmen. So oder ähnlich sieht also ein Projekttag der Kita Zwergenland aus.

Die nächsten Stationen stehen bereits auf dem Plan, wie z. B. die Heimatstube und die Kirchen. Liebe Eltern, Omas und Opas, wenn Sie Lust und Zeit haben, sind Sie gern eingeladen, sich an den Projekten zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen. ■

Text und Foto J.W. v Goethe Hort

## Tolles Osterfest auf dem Wartenberg

Calbe. Die Ferienkinder des Goethehorts feierten am 20.03. ein kleines Osterfest auf dem Wartenberg.

Nach der langen Wanderung und dem Toben auf dem Spielplatz folgte eine Stärkung mit heißen Würstchen.

Anschließend versteckte der Osterhase für die Kinder kleine Überraschungen. Die Kinder und Erzieher möchten sich auf diesem Weg beim Stadtrat Heiko Neuling und dem Handy-Center Calbe für die Ausrichtung des Osterfestes bedanken. ■



Erzieherin Frau Nagel und Frau Vehse sowie Stadtrat Heiko Neuling

VOLKSSOLIDARITÄT • FELDSTRASSE 17 • 39240 CALBE/SAALE  
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER • TEL. 039291-72217

### BEGEGNUNGSSTÄTTE „LEBENSFREUDE“

#### VERANSTALTUNGSPLAN April 2008

MO. 21.04.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Sportgruppe III trifft sich Kaffeetreff
DI. 22.04.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Sportgruppe IV trifft sich Spielgruppe trifft sich
MI. 23.04.	10:00 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	Sportgruppe II trifft sich Sportgruppe I trifft sich Kaffeetreff
DO. 24.04.	14:00 Uhr	FRÜHLINGSTANZ mit dem AKENER-DUO
MO. 28.04.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Sportgruppe III trifft sich Kaffeetreff
DI. 29.04.	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Sportgruppe IV trifft sich Spielgruppe trifft sich
MI. 30.04.	10:00 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	Sportgruppe II trifft sich Sportgruppe I trifft sich Kränzchen

ALLE GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!!!



Text und Foto Nadine Voigt

## Unser Tag der offenen Tür am 19. März 2008

Calbe. Im Wohnpark „Lindenhof“ wird ja bekanntlich gern gefeiert und am 19.03.2008 war es wieder soweit. Bewohner und Mitarbeiter feierten den vierten Geburtstag ihres Wohnparks.

Aus diesem Anlass wurde ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, zu dem interessierte Bürger die Möglichkeit zum Kennenlernen und gemeinsamen Feiern wahrnehmen konnten. Das Fest begann um 10.00 Uhr mit den ersten Gratulanten. Die Mädchen und Jungen der integrativen Kita „Zwergenland“ übermittelten mit selbstgebastelten Blumen und einem bunten Programm ihre Glückwünsche.

Den ganzen Vormittag über konnten Bewohner, Mitarbeiter, und unsere Gäste auf dem Frühlingsbasar, zu dem verschiedene Händler aus Calbe und Umgebung kamen, einkaufen. Alle Besucher hatten die Möglichkeit sich bei Führungen und im Gespräch bei Kaffee und Kuchen über die Einrichtung mit ihrem Konzept „Leben wie Zuhause“ zu informieren. Gern gesehene Gäste waren auch die Vertreter des Stadt seniorenrats in Calbe und der Kreisgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbands, die es sich nicht nehmen ließen, um zum vierjährigen Bestehen zu gratulieren.

Am Nachmittag wurde es dann musikalisch, denn Karl-Heinz



Das Finale der Modenschau

Henschel unterhielt mit bekannten Stimmungsliedern. Nach dem Geburtstagskaffee mit leckerem, von den Mitarbeitern gebackenem Kuchen, wurde getanzt und gesungen.

Die Zeit verging wie im Flug. Doch es war längst noch nicht Schluss:

Das Unterhaltungsduo Gallus und Witte bot ihrem Publikum bekannte Melodien in verblüffenden Kostümen. Auch die Mitarbeiter waren wieder am Programm der Veranstaltung beteiligt. Sie liefen als Models über den „Laufsteg“ und zeigten eine Modenschau, die durch verschiedene Jahreszeiten führte, mit Kleidern, die der eine oder andere sogar früher einmal getragen hat.

Als sich der Tag dem Ende entgegen neigte, wurde am Abend der Grill noch einmal kräftig angeheizt und nach einem leckeren Abendessen die Gäste verabschiedet und zum 5. Geburtstag eingeladen! ■

Text und Foto Yvonne Tschenisch

## Eröffnung des Schülercafes in der Herderschule

**WENN MAN IN DER SCHULE ETWAS FÜRS LEBEN LERNT**

Calbe. Wie stolz man sein kann, wenn man das ganze Schuljahr dafür gearbeitet hat, erlebte das Team der Cafeteria „Schlemmerkeller“ bei der Eröffnung am 31.01.2008 hautnah. Viele fleißige Helfer und Gäste konnten sich bereits an diesem Nachmittag in den farbenfrohen und mit viel Ideenreichtum eingerichteten Räumlichkeiten bewirten lassen.



von links:

Tobias Göhre 10a, Tobias Coppi 7a, Alexander Dockal 7a, Torsten Steinke 9a, Marlen Modler 10a, Ulrike Zake 10b

Auch die Schüler der Herderschule sehen die Eröffnung des Schülercafes als eine wahre Bereicherung ihres Schulalltags. Der Name der Cafeteria entstand ganz spontan. An erster Stelle steht natürlich die Versorgung der Schüler in den Pausen, und da sich die Räumlichkeiten im Keller befinden, entstand daraus der „Schlemmerkeller“. Auf dem Plan stehen neben der Pausenversorgung auch regelmäßig stattfindende Schlemmerangebote und Aktionen zur gesunden Ernährung.

Seit Beginn des Schuljahres ist das Team von Lehrerin Kerstin Göhlich um die Ausgestaltung der Cafeteria bemüht und viele Stunden Arbeit wurden investiert, um das Projekt Stück für

Stück umsetzen zu können. „Es ist so, als wenn ein Traum Wirklichkeit wird.“, so äußert sich das Team vom Schlemmerkeller. Als besonders positiv sehen sie den respektvollen Umgang von Schülern verschiedener Altersgruppen.

Großes Ziel ist die Gründung einer Schülerfirma. Den ersten Schritt dazu haben die Schülerinnen und Schüler bereits getan und einen Workshop in Magdeburg absolviert. Bei so viel Enthusiasmus und Engagement kann man dem Team eigentlich nur noch viel Glück und Erfolg bei der Umsetzung aller Vorhaben wünschen. ■

Text und Fotos Yvonne Tschenisch

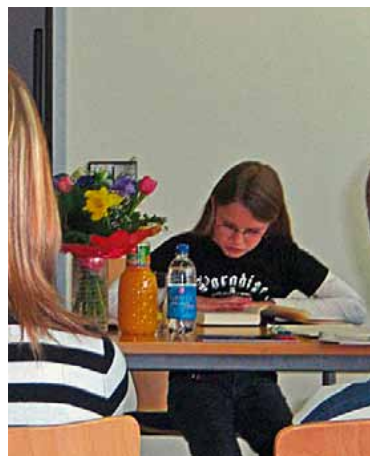
## Sechstklässler stellen sich Kreis-Wettbewerb in Bernburger Stadtbibliothek

Bernburg/MZ/sbn. Wenn sich die elf besten Leser der sechsten Klassen des Salzlandkreises treffen, dann herrscht im Publikum Mucks-Mäuschen-Stille. So geschehen am Freitag in der Stadtbibliothek in Bernburg. Im Vorlesewettbewerb auf Kreisebene mussten die Schüler zwei Leseproben über die Bühne bringen. In der ersten Runde hieß es, aus einem bekannten Buch vorzulesen. In der zweiten Runde mussten sich die Meisterleser an einer unbekanntem Lektüre probieren. Dazu hatte die Jury Michael Endes Buch „Momo“ ausgesucht.

Am Ende befand die fünfköpfige Jury: Am besten lesen Laura

Männicke (12) aus Calbe und Jessica Knöppler (12) aus Aschersleben. Laura, die auf die Herder-Sekundarschule geht, zog mit ihrer Fantasygeschichte „Frostfeuer“ von Kai Meyer das Publikum in ihren Bann. Ruhig und sicher arbeitete sie sich von Zeile zu Zeile. Ihr gleich tat es Jessica, die sich den Sieg auf gymnasialer Ebene mit der ernstesten Geschichte „Der Joker“ holte. Die beiden Mädchen haben sich damit für den Bezirksausscheid qualifiziert.

Der Vorlese-Wettbewerb wird bundesweit vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisiert. ■



Sicher und voller Konzentration liest Laura Männicke ihren vorbereiteten Text „Frostfeuer“



Glückwünsche von der Jury und Weiterleitung zum Bezirksausscheid im April 2008

## Neues Reisekostenrecht ab 2008

Seit Neujahr 2008 gilt ein neues steuerliches Reisekostenrecht. Die beschlossenen Lohnsteuer-Richtlinien 2008 enthalten diese Änderungen des Reisekostenrechts, die überwiegend auf neuer Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs basieren. Insgesamt führt dies zur Vereinfachung und zu weniger Bürokratie beim Abrechnen der Reisekosten mit dem Finanzamt.

**Geänderter Reisekostenbegriff:** Die bisherigen Reisekostenarten Dienstreise, Einsatzwechseltätigkeit und Fahrtätigkeit werden zu dem Oberbegriff „berufliche Auswärtstätigkeiten“ zusammengefasst. Reisekosten sind danach Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten, die durch eine berufliche Auswärtstätigkeit des Arbeitnehmers entstehen. Eine berufliche Auswärtstätigkeit liegt vor, wenn der Arbeitnehmer vorübergehend außerhalb seiner Wohnung und regelmäßigen Arbeitsstätte beruflich tätig wird. Auch der Arbeitnehmer, der bei seiner individuellen beruflichen Tätigkeit typischerweise nur an ständig wechselnden Einsatzstellen oder auf einem Fahrzeug tätig wird, fällt unter die reisekostenrechtlich relevante Auswärtstätigkeit. Die bisherige Dienstreise wird durch die neue Begriffsbestimmung hinfällig. Für alle dienstlichen Reise-tätigkeiten, die im Berufsleben

möglich sind, dürfen künftig dieselben Fahrt- und Übernachtungskosten sowie Verpflegungspauschalen angesetzt werden, unabhängig von der jeweiligen auswärtigen Einsatz- und Tätigkeitsstätte.

**Regelmäßige Arbeitsstätte:** Die regelmäßige Arbeitsstätte ist der ortsgebundene Mittelpunkt der dauerhaft angelegten beruflichen Tätigkeit des Arbeitnehmers, unabhängig davon, ob es sich um eine Einrichtung des Arbeitgebers handelt. Zur Vereinfachung gilt ab 2008: Eine regelmäßige Arbeitsstätte ist eine betriebliche Einrichtung des Arbeitgebers, die vom Arbeitnehmer durchschnittlich an einem Arbeitstag je Arbeitswoche im Kalenderjahr aufgesucht wird - unabhängig, welche Arbeiten dort verrichtet werden, und zeitunabhängig.

**Wegfall der Drei-Monatsfrist:** Längerfristige Auswärtseinsätze dürfen derzeit längstens für drei Monate nach Dienstreisegrundsätzen abgerechnet werden. Ab dem 4. Monat wird der auswärtige Einsatzort zu einer weiteren regelmäßigen Arbeitsstätte. Diese Regelung wurde ersatzlos aufgehoben. Ab 2008 kann allein durch Zeitablauf keine regelmäßige Arbeitsstätte mehr begründet werden. Der Wegfall der Drei-Monatsfrist bedeutet, dass Fahrt- und Übernachtungskosten unab-

hängig von der jeweiligen Tätigkeitsdauer am gleich bleibenden auswärtigen Einsatzort zeitlich unbefristet Reisekosten sind. Lediglich für die Verpflegungspauschale gilt weiterhin eine zeitliche Grenze, weil der Gesetzgeber ihren Ansatz ausdrücklich auf drei Monate beschränkt.

**Abschaffung der 30-km-Grenze:** Eine weitere Vereinfachung stellt der Wegfall der 30-km-Grenze für Arbeitnehmer dar, die infolge ihrer beruflichen Auswärtstätigkeit an ständig wechselnden Einsatzstellen eingesetzt sind. Ab 2008 fallen auch Fahrten innerhalb einer Entfernung von 30 Kilometern unter die Reisekostenvorschriften. Bisher war ein steuerfreier Reisekostenersatz für diese Fahrtkosten ausgeschlossen. Die Finanzämter behandeln diese Fahrten nachzeitigem Recht als Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, die nur nach den Regeln der Entfernungspauschale berücksichtigungsfähig sind, sodass der Fahrtkostenersatz lohnsteuerpflichtigen Arbeitslohn darstellt.

**Verpflegungsmehraufwand:** Die Sätze für Verpflegungsmehraufwand bleiben unverändert bestehen. Es sind auch weiterhin nur die Pauschalen anzusetzen. Einzelabrechnungen nach Belegen sind unzulässig. Der Arbeitgeber darf die Mehraufwendungen für Ver-

Ihr **E, R, F, O, L, G,**  
ist unser **Z, I, E, L,**

pflung allerdings - wie bisher - nur für die ersten 3 Monate auszahlen. Diese Dreimonatsfrist läuft nur bei „derselben“ Einsatzstelle ab. Dagegen können zeitlich unbegrenzt Verpflegungsmehraufwendungen geltend gemacht werden, wenn die auswärtige Tätigkeitsstätte an nicht mehr als ein bis zwei Tagen wöchentlich aufgesucht wird.

**Einzelnachweis der Übernachtungskosten:** Entstehen dem Arbeitnehmer anlässlich einer beruflichen Auswärtstätigkeit Aufwendungen für die Übernachtung, ist ab 2008 der Werbungskostenabzug nur noch auf Einzelnachweis durch Vorlage der Hotelrechnung u. a. zulässig. Die bisher für Auslandsreisen bestehende Abrechnungsmöglichkeit nach den Pauschbeträgen wird nicht mehr zugelassen. Die für die Einkommensteuer eingeführte Nachweispflicht gilt nicht für das Lohnsteuerverfahren. Der Arbeitgeber kann für Inlands- und Auslandsreisen weiterhin zwischen dem Kostennachweis und den Übernachtungspauschbeträgen wählen. Der Wechsel des Verfahrens für den steuerfreien Arbeitgebersersatz bei ein und derselben Reise bleibt ebenfalls möglich.

**WOLFGANG SIEVERT**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Markt 5/Kirchplatz · 39240 Calbe/Saale  
Tel.: 039291/424-0 · Fax 039291/424-40

Text und Fotos Uwe Klamm

## Zum 30. erklang das „Bördelandlied“

Calbe. Ein Jubiläum ist immer ein besonderer Anlass zum Feiern und sollte auch einige Höhepunkte zum Inhalt haben, so dachten es sich die Organisatoren des Heimatvereins Calbe für das 30. „Traditionelle Bollwurstessen“.

Als durch Hanns Schwachenwalde im Jahre 1978 diese Idee eines Festes rund um die „Calbener Bollwurst“ ins Leben gerufen wurde, konnte noch niemand ahnen, dass diese Idee so lange Bestand haben würde.

Am 20.03.08, ebenfalls traditionell immer Gründonnerstag, fand dieses Jubiläumsfest im „Hotel zur Altstadt“ statt. Im ausverkauften Haus erwartete die Teilnehmer, darunter viele Stammgäste, ein abwechslungsreiches Programm mit Bewährtem und Neuem.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Ostergedicht, zwar im

Playback vorgetragen, doch angesichts der vielen Gäste verließ Marie Christin Kirsten als jüngste Teilnehmerin der Mut. Nach Verzehr der Bollwurst, Marke „Eichholz“ führte die Gruppe „Hollerbusch“ ihr Programm mit Moritaten und Küchenliedern auf.

Im Anschluss wurde Vereinsfreund Schwachenwalde für seine Idee mit einer Bollwurstdreißig und einer Keramikbolle, überreicht durch die amtierende Bollenkönigin Lucy I., geehrt.

Auf einer Tafel war ein Rückblick auf die Veranstaltungsreihe des Bollwurstessens gestaltet worden, wo Bollwurstlieferanten, Veranstaltungsorte und Programmhöhepunkte aufgezeichnet waren. In 30 Jahren kommt da einiges zusammen!

Solche Höhepunkte, wie der Auftritt der „Bördebrothers“ 1989 oder die Präsentation der

steinernen Bolle aus der Gemarkung Zäbst am 01. April 1999, sind nur zwei Beispiele für den Spaß der zurückliegenden Jahre.

Etwas ganz Neues war die Durchführung einer Jubiläumstombola, wobei jeder Teilnehmer ein Los mit Gewinngarantie erwerben konnte. Die 90 Preise waren zum größten Teil von heimischen Firmen gesponsert worden und wechselten hübsch verpackt die Besitzer.

Als echter Höhepunkt gestaltete sich der Auftritt des Duos Hermanns/Katte aus Klein Mühlhingen, die mit der Eigenkomposition des „Bördelandliedes“ die Teilnehmer zum Mitsingen und Mitklatschen animierten. Gesungene Heimatverbundenheit, wenn man so will! Eine gelungene musikalische Einlage, für die die beiden Herren viel Applaus ernteten.

Das 30. Bollwurstessen ist mittlerweile Geschichte und ich glaube, die Mühen in der Vorbereitung haben sich gelohnt. An dieser



Hanns Schwachenwalde als Initiator wurde geehrt.



Das Duo Katte/Hermanns in Aktion

Stelle sei nochmals allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung gedankt, dabei besonders Frau Astrid Weiß und Frau Marion Klamm für die fleißige Umsetzung ihrer Ideen! ■

Text und Fotos Thomas Linßner, Manfred Cuno

# „Bären“burg grüßt „Bollen“ Calbe

„Das Calbenser Blatt“ hat sich seit einigen Ausgaben zur Aufgabe gemacht, seinen Lesern die neue Kreisstadt näher zu bringen. So unternahm das Redaktions-Team am 13. April eine Fahrt nach Bernburg. Und zwar mit der Regionalbahn. ◀◀



Calbe/Bernburg. Die Frau, die am frühen Sonntagmorgen mit ihren Hund Gassi geht, ist erstaunt: „So viele Menschen habe ich um diese Zeit schon lange nicht mehr auf dem Bahnhof gesehen. Ist denn irgendwas los?“

Los ist, dass wir sieben Calbenser-Blatt-Leute plus GCC-Chef Manfred Cuno von Calbe (West) mit der Regionalbahn zur Kreisstadt fahren wollen. Der Fahrplan verspricht uns, dass die von Calbe (Ost) kommende „RB 25875“ 8.45 Uhr abfahren soll. Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern den Frühling herbei, über dem alten Bahnhof liegt eine Idylle, die Naturschützer jubilierten ließe – unsere Stimmung ist dementsprechend gut.

Abenteuer Bahnfahren im Autozeitalter!

Manfred Cuno gesteht, noch nie auf dieser Linie unterwegs gewesen zu sein. Auch die Anderen müssen nachdenken, wann sie von Calbe (West) mit dem Zug fahren. Für Christine Dimitz, die in unserem Blatt für die Gesundheits- und Pharmazietipps zuständig ist, wird es eine Reise in die Vergangenheit.

Einmal arbeitete sie im Serumwerk Bernburg.

Ein undefinierbares Quietschen unterbricht dererlei Erinnerungen. Das Stellwerk hat das Form-Signal gezogen. Der Zug hat Einfahrt. Es dauert keine fünf Minuten und die Regionalbahn kommt angeschaukelt. Gaaaanz langsam. Die Strecke gibt nicht mehr her. Es ist ein Triebwagen mit der Aufschrift „Burgenlandbahn“. „Was hier nicht so alles fährt ... Ich denke wir liegen hier an Elbe und Saale und nicht bei Freyburg“, staunt Manfred Cuno. Als er seine Kamera in Position bringt, um die Front des schicken Triebwagens zu fotografieren, lässt der Fahrer demonstrativ seine Jalousette herunter: „Sie können fotografieren, wen und was Sie wollen, aber nicht mich!“, poltert er los. Schöne Begrüßung. Dabei hatte Cuno ihn nicht direkt, sondern als Bestandteil des Ensembles durch die Frontscheibe ablichten wollen. Irgendwer raunt im Zug, dass man diesen rüden Ton hin und wieder bei der Deutschen Bahn erlebt. Aber bei der Burgenlandbahn, dem freundlichen, privaten Konkurrenzunternehmen?





Der Schienenbus, der 66 Sitzplätze bietet, ist kaum hundert Meter gefahren, da ist schon Stimmung im Abteil. Ein Feldhase hoppelt gemütlich über die Gleise, als wisse er, dass bald eine so genannte Langsamfahrstelle beginnt. Weil die Schienen „krumm und lahm“ sind, fährt der Zug kaum 20 km/h. An der Schranke der Brumbyer Chaussee staut sich dementsprechend der Verkehr. Blumen pflücken ist möglich. Kurz vor dem Rüstenberg sind die Gleise besser. Der Triebwagenführer beschleunigt auf 50 km/h. Eine schöne, hügelige Landschaft saust an den Fenstern vorbei. Manfred Cuno verteilt Kümmerling und Schokolade. Die Stimmung steigt. Sogar der marode Damaschkeplan sieht aus dieser Perspektive viel freundlicher aus.

Wir passieren Jesar. Uwe Klamm erklärt, dass hier der zweifache Olympiasieger Waldemar Cierpinski seine Wurzeln haben soll. Vorbei an den Resten des ehemaligen Zementwerks, dessen

grauer Staub zu DDR-Zeiten wie ein Fluch über der Landschaft lag, sind wir 8.58 Uhr in Nienburg. Gegen diesen Bahnhof sieht der Calbenser wie das Hilton aus. Die Klinkergebäude sind mit Spanplatten vernagelt, üppiges Grün wuchert. Der Lokführer steigt aus, um das stationäre Diensttelefon zu benutzen. „Jetzt ruft der an, weil wir schwarz fahren“, witzelt Hans-Eberhard Gorges. In der Tat wollte der Bahnmann kein Geld, was er mit organisatorischen Gründen erklärt: „Wenn auf dem Bahnhof kein Fahrkartenautomat steht, dann auf den Zugbegleiter warten. Wenn der nicht kommt, dann ...“ Den Rest des Satzes lässt der fotoscheue Lok-Mann offen. Also fahren wir ganz legal, ohne zu bezahlen. „Vermutlich ist hier nun doch der Kommunismus ausgebrochen“, sagt jemand.

Egal, die Strecke ist idyllisch, da denkt man nicht weiter über derart profane Dinge nach. Manfred Cuno murmelt: „Mensch, wir fahren ja durch einen prähistorischen Urwald.“



9.12 Uhr sind wir am Ziel. Wir wollen in Bernburg-Waldau aussteigen, dort erwartet uns Stadtführerin Sigrid Kaboth. Aber noch jemand steht auf dem Bahnsteig. Es ist Annetra Braunstedter, Marketingleiter der Sparkasse „Elbe Saale“. Sie hatte durch eine kleine Indeskrektion eines Mitreisenden heraus bekommen, dass die „Blatt-Leute“ kommen würden. Und sie strahlt mit der Sonne um die Wette. „Das ist ja eine Überraschung“, entfährt es uns im Kollektiv. Die attraktive Sparkassen-Mitarbeiterin hält wie die Tramperin ein Schild hoch: „Bärenburg grüßt Bollen Calbe“. Und sie hat eine Flasche Sekt dabei. (Infolge einer kleinen Indeskrektion auch ausreichend Trinkbecher.)

Was für ein Tag! Was für eine Überraschung! Unsere Stadtführerin nimmt uns behutsam in Schlepp, um bald

darauf das erste Highlight zu zeigen. Es ist die Stephanuskirche von Waldau, die an der Straße der Romanik liegt. Sie wurde 964 erstmalig schriftlich erwähnt. Frau Kaboth macht deutlich, dass es sich um eine Wehrkirche handelt: kleine, in großer Höhe befindliche Fenster. Schon allein dieses Kirchlein ist eine Reise wert. Das Innere zeichnet sich durch romanische Schlichtheit aus. Kein elektrisches Licht gibt es. Dafür beheizbare Sitzkissen für die Gottesdienstbesucher. Und einen modernen Eisenleuchter neben dem Altar. „In ihm ist ein Stein aus der Klagemauer Jerusalem eingebaut“, erklärt Sigrid Kaboth. Und das in heutiger Zeit. Lache noch jemand über die Reliquien-Verehrung früherer Epochen.

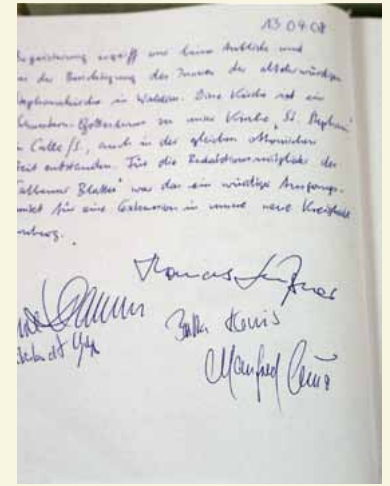
Weiter geht es über die „Holle“ in Richtung Talstadt. Die abschüssige, mit alten Kalksteinen gepflasterte Straße und male-

rische Treppe, sind Kleinode für sich. Dort könnte man sofort dramatische Szenen eines „Tatort“ drehen. Oder Naturbeobachtungen kalksteinliebender Pflanzen. Die Zufahrt trägt den Namen „Rosinenberg“. „Nee, hier hat kein Importeur gewohnt. Der heißt so, weil sich hier ein Weinanbaugebiet befand“, erklärt Annetra Braunstedter, die uns mit ihrem roten Fahrrad ein Stück begleitet.

Unser Entdecken geht weiter. Die Flutbrücke, die Bernburg von Waldau trennt, ist so alt und schön, dass die Fotoauslöser kaum zur Ruhe kommen. „Ein Vorgängerbau von 1470 wurde durch die jetzige Brücke von 1740 ersetzt“, weiß unsere Führerin. Bei großen Hochwassern der Saale wie dem von 2003 bringt sich der alte Nebenarm wieder in Erinnerung. Dann trennt der Fluss wie in Vorzeiten Bernburg und Wal-

dau. Außerhalb dieser Zeit tummelt sich der Nachwuchs auf dem Spielplatz im Flussbett. In der Breiten Straße stehen verschiedene Renaissancehäuser saniert und unsaniert. Bernburg hat davon soviele, dass es keine besondere Sache zu sein scheint. Sigrid Kaboth bleibt mit uns an der Nikolaikirche der Neustadt stehen, die katholisch genutzt wird. Nur einen Oblate-Wurf weit weg steht das Pfarrhaus. Es gehörte jedoch zur knapp einen Kilometer entfernten evangelischen Marienkirche. Bauliche Ökumene.

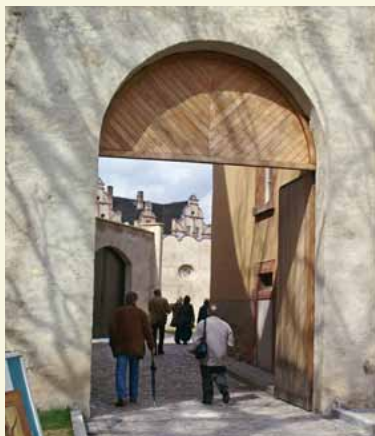




Malerisch der Klosterwinkel, dessen Häuschen dank des Förderprogramms Urban 21 saniert werden konnten. Im historischen „Kloster der Marienknechte“, das heute von der Fachschule genutzt wird, zeigt uns Gerhard Fischer die verschiedenen Räume, die sich für alle möglichen Feierlichkeiten anbieten. Der ehemalige Zementwerker hat einen Ein-Euro-Job hier. Der Weg führt weiter über den Altstadtmarkt. Hier steht das 1746 erbaute Regierungsgebäude der Fürsten. Im Untergeschoss hat sich die NPD-Jugend eingenistet, was vor Wochen zu einer geharnischten Protestaktion führte. Von der Saalebrücke aus kann man die „Bibel“ sehen, wie die Bernburger ihren ehemaligen Friedhof in der Bergstadt nennen. Sigrid Kaboth berichtet etwas gedrückt lächelnd, dass in der ehemaligen Leichenhalle heute Tanzkurse gegeben werden... Durch enge Gassen schnaufen wir den Berg rauf. Vorbei an der

mustergültig sanierten „Schloss-Brauerei“, am Rathaus mit der Blumenuhr, dem schönen Kutschershaus, wo sich heute die Stadtinformation befindet. Auf dem Schloss erklärt uns unsere Führerin die verschiedenen Bauepochen, die beim Bergfried, den der Volksmund Eulenspiegelturm nennt, weil der Schalknarr dort oben als Wächter seinen „Arbeitgeber“ gefoppt haben soll, in der Romanik beginnen. „Weil man den Gebäuden aber allen Renaissance-Erker aufgesetzt hat, wirkt alles aus einem Guss“, sagt Sigrid Kaboth. Weit geht der Blick vom Schloss ins Land. Unterhalb die Saale mit Schleuse, Industrie-Denkmal Kraftwerk, Fährschiff, Parkanlage Rosenhag – am Horizont der Brocken, die Industriekulissen der Steinsalz-, Solvay- oder Zementwerke. Dazwischen immer wieder Türme von Kirchen, dem Kulturhaus ... Einfach ein Aussichtsort, wo man lange verweilen möchte, weil, je länger man schaut, es immer mehr zu entdecken gibt.





Den Abschluss bildet der Besuch in der Schlossgaststätte, in der man 20 Minuten auf sein Essen wartet, weil es frisch, also nicht fix in der Mikrowelle, zubereitet wird.

Die Rückfahrt beginnen wir nun auf dem Hauptbahnhof. (Über diesen Begriff schmunzeln die Bernburger, aber es gibt ja auch den Nebenbahnhof Waldau) Weil dort ein Fahrkartenschalter wie in alten Zeiten geöffnet ist, kann Manfred Cuno ordnungsgemäß Tickets kaufen. Die Gruppe bezahlt 14.40 Euro.

Dieses Mal hat ein anderer Lokführer Dienst, der etwas gesprächiger ist. Wir erfahren, dass es sich nicht um das Unternehmen Burgenlandbahn handelt, sondern nur um dessen Triebwagen. Man setzte sie nach Calbe/Bernburg um, seitdem auf der Strecke Berga/Kelbra-Stolberg (Harz) der Verkehr nur noch an den Wochenenden stattfindet. „Die Deutsche Bahn ist nur noch nicht dazu gekommen, die Triebwagen umzuspritzen“, erklärt der Fahrer.

Aha, also doch Deutsche Bahn ...

Pünktlich um 15.15 Uhr sind wir wieder in Calbe (West). Es war ein schöner Tag. Viele von uns

haben völlig neue Eindrücke von der Kreisstadt gewonnen. Von der unser Geschichtsfachmann Dieter Steinmetz sagt, dass sie aus historischen Gründen in einem anderen Kulturkreis liege. Calbe war preußisch, Bernburg Anhalt.

Recht hat er! Um das selbst festzustellen, können wir unseren Lesern nur die Empfehlung geben, eigene Erfahrungen zu machen.

Und wenn kein Schaffner im Zug ist, hat man sogar die Chance... , aber lassen wir das!



Text und Foto Thomas Linßner

## Möbelhaus „Suma“ steht für individuelle Lösungen



Bernburg. Das Möbelhaus „Suma“ in Bernburg-Friedenshall befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen Kali- und Steinsalzschachtes. Die typische Bergbau- Klinkerarchitektur erinnert daran. Seit 15 Jahren werden in dem Objekt auf zwei Etagen und einer Grundfläche von 5000 Quadratmetern Möbel verkauft. Das Familienunternehmen beschäftigt heute acht Mitarbeiter. Stärke von „Suma“ ist, auf den jeweiligen Kundenwunsch individuell einzugehen. Besonders, wenn es sich um Möbel handelt, die in die

Wohnung eingepasst werden müssen. So lieferte das Unternehmen kürzlich eine Küche, deren Raum nicht rechteckig war, sondern auf einen Winkel von 86 Grad angepasst werden musste. Spezielle Computerprogramme machen das Aufmaß möglich.

Aus Calbe kommend, fährt man am besten vom Ortsausgang Bernburg in Richtung Peißen. Knapp einen Kilometer vor dem Ort zweigt eine Straße in Richtung Friedenshall nach links ab. ■



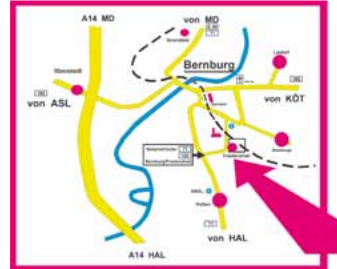
**SUMA** Möbelhaus Schrödter



Das Möbelhaus mit Stil präsentiert auf über 5000 m<sup>2</sup> Wohnraummöbel

- Wir garantieren qualifizierte, fachgerechte Beratung, Montage und Kundenfreundlichkeit
- Wir führen Möbel führender nationaler und internationaler Hersteller
- Wir gewähren bis zu 5 Jahre Herstellergarantie
- Wir beraten auch vor Ort bei Ihnen zu Hause
- Wir montieren mit eigenem Fachpersonal
- Wir haben vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten
- Wir haben kurzfristige Lieferzeiten
- Wir restaurieren Ihre Möbelstücke

Küchenhaus mit 25 Ausstellungs-  
küchen • Computerplanung mit  
räumlicher Darstellung



Seit 15 Jahren sind wir ein absolut selbstständiges Einzelunternehmen  
in 06406 Bernburg/Friedenshall · Friedenshaller Ring 2  
Tel. 0 34 71 / 31 08 58 · Fax 0 34 71 / 62 17 55

Text und Foto Harald Heinecke

## Feuerwehr-Grundlehrgang 2008 im Abschnitt Calbe hat begonnen!

Calbe. Die Freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts Calbe haben am Samstag, dem 05.04.2008, mit ihrem neuen Grundlehrgang begonnen. Bei dieser Ausbildung wird den jungen Kameradinnen und Kameraden das Grundlagenwissen Truppmann vermittelt. Die Teilnehmer aus den Feuerwehren Calbe, Förderstedt und Brumby wurden in dieser ersten Ausbildungseinheit von insgesamt 10 Komplexen mit Rechts-

grundlagen, Grundlagen des Löschens und Unfallverhütungsvorschriften vertraut gemacht.

Da die Ausbilder sich aus fast allen Feuerwehren des Abschnitts Calbe zusammensetzen, lernen somit die jungen Kameradinnen und Kameraden auch gleichzeitig die Führungskräfte im Abschnitt besser kennen. Von den 14 Auszubildenden sind in diesem Jahr 5 Feuerwehrfrauen mit dabei. ■



Das Bild zeigt die Teilnehmer mit ihren Ausbildern.

## ASSMANN MÜLLER SPEDITION GmbH

### Transporte Nah und Fern

**Hans - Georg Müller**  
Geschäftsführer

Magazinstraße 15 A  
39240 Calbe (Saale)  
Telefon: (03 92 91) 7 20 43  
Fax: (03 92 91) 7 12 74  
Funktel.: (01 72) 2 89 90 77  
assmann\_mueller\_spedition@t-online.de



Harald Wunneburg Bestattungen  
www.bestattungen-harald-wunneburg.de



Markt 6, in Calbe 03 92 91/4 95 56  
9.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

# Handschriften im Turmknopf der Stadtkirche „St. Stephani“

Teil 2



Calbe. Besonders betont wurde außerdem das Bekenntnis des Magdeburger Landes zur reinen (orthodoxen) lutherischen Lehre, denn es gab im evangelischen

Lager schon seit dem 16. Jahrhundert die Aufspaltung in die Gnesio- bzw. orthodoxen Lutheraner mit der Ablehnung menschlicher Werke als Verdienste vor Gott, die Calvinisten, die im Gegensatz dazu Fleiß und wirtschaftlichen Erfolg als Beweis der göttlichen Auserwähltheit ansahen, und die dazwischen argumentierenden Philippisten oder Krypto-Calvinisten bzw. Reformierten.

Am Schluss des Dokumentes teilten die Stadtväter mit, dass drei Jahrzehnte nach dem Dreißigjährigen Krieg die Menschen schon wieder in Angst und Sorge über den Krieg des französischen „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. gegen die Niederlande und halb Europa lebten, deren Auswirkungen und Bedrohungen die Menschen in Calbe spürten.

## Was können wir nun aus der Botschaft von 1845 erfahren?

Zuerst wurden uns die Umstände der Turmknopf-Öffnung und deren Bestückung im Mai und Juni 1845 erklärt (vgl. CB 1 und 2/2008). Dann gingen die Stadtväter auf die Verwaltungsreformen ein, bei denen Calbe 1815 Kreisstadt in der neuen preussischen Provinz Sachsen geworden war und 1831 eine Stadtverordneten-Versammlung erhalten hatte. Nachfolgend wurden alle Mitglieder des 4-köpfigen Magistrats und der 18-köpfigen Stadtverordneten-Versammlung namentlich aufgeführt. Drei Pastoren mit Superintendent und Oberpastor Friedrich August Scheele an der Spitze sorgten auch 1845 für die geistliche Betreuung der Stadtbürger und Vorstädter.

Bemerkenswert war der Fortschritt im Schulwesen der Stadt. 10 Lehrer unterrichteten in einer Knaben-Bürgerschule mit 5 Klassen und einer Töchter-Bürgerschule mit 5 Klassen sowie 2 Lehrer in der Volksschule für ärmere Stadtbewohner mit einer Mädchen- und einer Jungenklasse. (Was nicht in dem Dokument erwähnt wurde, ist die Tatsache, dass auch in den beiden Vorstädten je eine Schule existierte.)

Wegen Überfüllung des Lorenz-Friedhofs musste die Stadt mit Hilfe einer privaten Schenkung ein neues Gelände kaufen und ausbauen, das östliche Drittel des jetzigen Stadt-Friedhofs. Die Vorstädter durften dort auch ihre Verstorbenen beerdigen. ■

So 20.04.	14.00 Uhr Schackstedt	Kreiskirchenmusiktag
So 20.04.	16.00 Uhr Marienkirche	Konzert Köthen Schlosskonsort
Do 24.04.	19.00 Uhr Nikolaikirche Bernburg	Thomasmesse
Fr 25.04.	bis	
Sa 26.04.	Dessau	Landessynode
Sa 26.04.	09.30 Uhr Pfau'sche Stiftung	Frauenfrühstückstreffen
Sa 26.04.	10.00 Uhr Martinskirche Bernburg	Gottesdienst für Motorradfahrer
Sa 26.04.	19.30 Uhr Theater Bernburg	Eröffnung „Klänge im Raum“
So 27.04.	16.45 Uhr Schlosskirche Bernburg	Konzert und Einweihung
So 04.05.	17.00 Uhr Latdorf	Konzert
So 04.05.	17.00 Uhr Nienburg Stadtkirche	Sinfoniekonzert „Klänge im Raum“
Di 06.05.	09.30 Uhr Seniorenzentr. Zepz. Weg	Gottesdienst
Mi 07.05.	20.00 Uhr Schlosskirche Bernburg	Kirchenkino
Do 08.05.	19.30 Uhr Marienkirche Bernburg	Konzert Saxofon und Orgel
So 11.05.	10.00 Uhr Schlosskirche Bernburg	Konfirmation
	14.00 Uhr Schlosskirche Nienburg	Konfirmation
Fr 16.05.	17.00 Uhr Gerbitz	Eröffnung Heimatfest

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

# Häufige Irrtümer im Geschichtswissen über Calbe

Teil 2

Calbe. 6. Das auch in Calbe im Mittelalter in manchen Fällen bei Totschlag zu zahlende Wergeld hat nichts mit „Wehren“ zu tun. Der Brauch stammte aus germanischer Zeit. Durch Sühneverträge konnte im Falle eines Totschlags die Fehde abgewendet werden. Kam ein solcher Vertrag zustande, hatte der Täter gewöhnlich neben anderen Sühneleistungen an die Angehörigen des Getöteten eine Abfindung (Wergeld = Manggeld) zu zahlen und ein Sühnekreuz aufzustellen. Im Althochdeutschen hatte „Wer“ die Bedeutung von „Mann“ (lat. „vir“). Erst nach dem Inkrafttreten der Hals- oder Peinlichen Gerichtsordnung Karls V. 1532 wurde der Brauch, Sühneverträge zu schließen, durch staatliches Strafrecht abgelöst.



7. Der „Schwarze Tod“ raffte in Calbe nach derzeitigem Forschungsstand erstaunlicherweise kaum Menschen hinweg. Als „Schwarzer Tod“ bezeichnete man das plötzliche und verheerende Auftreten einer Pandemie, in der 1347 bis 1353 mehr als ein Drittel der europäischen Bevölkerung das Leben verlor. Nach neueren umstrittenen Hypothesen hatte es sich dabei nicht um die Beulenpest, sondern

eventuell um ein hämorrhagisches Fieber (ähnlich Ebola) gehandelt. Von der abgeschwächten Form des Schwarzen Todes (oder der echten Pest?) wurde Calbe dann im 16. und 17. Jahrhundert achtmal mit erheblichen Bevölkerungsverlusten heimgesucht.

8. Luther überbrachte seine Thesen nicht im Schloss Calbe, wie des Öfteren vermutet wurde. Er schickte dorthin 1517 und 1521 an Erzbischof Albrecht gerichtete Briefe mit seinen Bedenken über die Ablass-Praxis, die jedoch nicht bzw. abschlägig beantwortet wurden. ■

Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 70-jähriger Berufserfahrung.



## Karlstedt Bestattungen GbR

**Inh. Walter & Silke Karlstedt**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



# Fienchen

## Hallo, liebe Kinder!

Calbe. Fragen, Fragen, Fragen – ich habe viele, Ihr habt sicherlich zahlreiche und auch die Erwachsenen haben welche ... Ich werde ab heute immer mal meine „Kunterbunte Frage-Kiste“ öffnen und nach Antworten suchen. Bleibt also immer schön neugierig!

Euer Fienchen



### WARUM GIBT ES KEINE BLAUEN GUMMIBÄRCHEN?

Bei uns in Deutschland werden die Bärchen mit Naturfarben gefärbt. Schwarze Johannisbeere färbt z.B. rot. Blaubeeren würden die Bärchen lila bis schwarz machen. Weil es also keinen natürlichen Farbstoff für blaue Gummibärchen gibt, fehlen sie in der Tüte.



### WOHER KOMMEN HAGELKÖRNER?

Hagel entsteht, wenn z.B. im Sommer die Regentropfen eines Gewitters durch Eiskalte Luftschichten fallen. Anders als Schneeflocken sind Hagelkörner kompakt und hart. Manche Hagelkörner machen durch wiederholt aufsteigende Luftströmungen den Weg zwischen Himmel und Erde gleich mehrmals und werden dabei größer und größer. Fallen sie zur Erde, können sie beträchtliche Schäden anrichten.

### WARUM SIND ELEFANTEN SO GROSS UND MÄUSE SO KLEIN?

Die Tiere auf unserer Erde haben sich im Laufe der Zeit so entwickelt, dass sie perfekt in

ihren Lebensraum passen. Elefanten sind große und wehrhafte Tiere, die z.B. in den afrikanischen Steppen leben können. Sie brauchen sehr viel pflanzliche Nahrung und deshalb ein großes Gebiet, welches sie durchstreifen können. Mäuse hingegen sind klein, brauchen wenig Nahrung und können auch dort überleben, wo andere Tiere keinen Platz fänden.

### WIE KOMMEN DIE LÖCHER IN DIE ZÄHNE?

Manchmal zeigen z.B. Werbefilme, dass böse kleine Männchen mit Hammer und Meißel an unserem Gebiss herum klopfen. Es läuft zwar niemand in unserem Mund herum, aber es gibt tatsächlich Lebewesen, die unseren Zähnen schaden. Es handelt sich dabei um Bakterien, die von den Speiseresten in den Zahnzwischenräumen leben und durch ihre Ausscheidungen den Zahnschmelz schädigen. Putzt deshalb regelmäßig und jeweils mindestens 3 Minuten die Zähne!

### WARUM REIBEN FLIEGEN DIE BEINE ANEINANDER?

Sicher hat jeder schon einmal beobachtet, dass Fliegen andauernd und genüsslich ihre Beine aneinander reiben. Wer glaubt, sie putzen sich – ist „auf dem Holzweg“. Fliegen erkennen auf diese Art, ob ihnen etwas schmeckt oder nicht. Sie haben entsprechende Sinnesorgane in den Beinen, müssen also nicht erst alles in den Mund nehmen, um zu testen, ob es ihnen schmeckt. ■

## MENZOPTIC Komplettbrille Humphrey's

Fassung inkl. Gläser ab

**109€**

Rockt  
komplett!

Mieze Katz

**MIA** for  
**HUMPHREY'S**  
eyewear

Superleichte Brillengläser  
aus Kunststoff,  
gehärtet und superentspiegelt!

Der **1a** Augenoptiker in Ihrer Nähe.

39240 Calbe/ Saale - August- Bebel- Str. 53 - 039291/ 73444

\*Alle Aktionsfassungen inkl. Kunststoffgläser, gehärtet und superentspiegelt sph +/- 6,0 dpt cyl 2,0 dpt. Nur bis 31. Mai 2008.



**Einfahrt zu eng  
Gasse zu schmal  
Wenig Platz**



Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.  
RUFEN SIE UNS AN !!!

Baustoffhandel Arlandt  
Wassertor 14 b  
39240 Calbe/S.  
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56  
oder Funk 01 72/4 18 82 79

- Kostenlose Schrottsortierung
- Entsorgung Bauschutt und Erdaushub
- Entsorgung Garten- u. Parkabfälle
- Lieferung von Kies, Sand, Mineralgemisch
- Ankauf von Buntmetall
- **NEU!** Lieferung von Edelsplitt, roter Granit

## UMZÜGE

NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

**Hans - Peter Würfel**

Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere

☎ 0173 / 20 35 578



**Möbellift - Vermietung**

**Die Stadtverwaltung Calbe informiert**

**Fährzeiten ab 01.04.2008**

Winterzeit	1. Oktober	bis	31. März
Montag/Mittwoch	06.30 Uhr	bis	08.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	17.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag	06.30 Uhr	bis	08.30 Uhr
	10.30 Uhr	bis	11.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	17.00 Uhr
Freitag	06.30 Uhr	bis	08.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	17.30 Uhr
Sonabend/Sonntag/ Feiertage	08.00 Uhr	bis	09.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	17.30 Uhr
Sommerzeit	1. April	bis	30. September
Montag/Mittwoch	06.30 Uhr	bis	08.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	18.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag	06.30 Uhr	bis	12.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	18.00 Uhr
Freitag	06.30 Uhr	bis	11.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	18.00 Uhr
Sonabend/Sonntag/ Feiertage	07.30 Uhr	bis	11.30 Uhr
	14.30 Uhr	bis	18.00 Uhr

**Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges**

1 2 3 4 5 6

**Fragetext**

Wie heißt ein Weg zum Wartenberg?

**Auflösung vom März**

Gesucht wurden die Erdkuten.

**+++ Leserschrift +++ Leserschrift +++**

**Kleine Musikanten mit großer Stimme**

Anlässlich der „Stunde der Gartenvögel“ – einer landesweiten Aktion des NABU – lädt der Vorsitzende der OG Calbe/S., (SR) Grundler, zu einem Abendspaziergang über den Heger ein. Alle Naturfreunde werden viel Interessantes über den Gesang

der Vögel, ihre Lebensgewohnheiten und Probleme erfahren. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Zeit:** Samstag, 03. Mai 08, 17.00 - max. 19.00 Uhr **Treffpunkt:** Markt/Eingang zum Wehr OG des NABU/Berfelde ■

**Termine Mai 2008 Stadt Burgdorf**

Donnerstag, 1. Mai, 11.00 bis 15.00 Uhr

**Musik und Tanz im Stadtpark**

Veranstalter: VVV + Marktspiegel + Tanzschule Hoffmann

Sonabend, 17. Mai, 8.00 bis 13.00 Uhr

**168. Pferde- und Hobbytiermarkt**

Pferdemarktplatz am Kleinen Brückendamm

Veranstalter: VVV + Verein Burgdorfer Pferdeland

Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr

**159. Burgdorfer Schlosskonzert:**

Klaus Sticken - Recital für Klavier solo

Saal im Burgdorfer Schloss

Veranstalter: Scena - Kulturverein im VVV + Stadt

Freitag, 23. Mai, und Sonnabend, 24. Mai, jeweils 21.00 Uhr

**Burgdorfer Sommernächte**

Schlosspark am Rathaus II

Veranstalter: Stadtparkasse Burgdorf + VVV

**Vorverkauf und Informationen für alle Veranstaltungen:**

Firma Bleich, Braunschweiger Straße 2, 31303 Burgdorf

**+++ Kleinanzeigen +++ Kleinanzeigen +++**

**ZU VERMIETEN**

**3-Raum-Whg.** 97 m<sup>2</sup> für 378 € + 92 € NK, mit Parkett, Saaleblick und Eckbadewanne

**1-Raum-Whg.** 42 m<sup>2</sup> für 168 € + 90 € NK, mit gr. Küche, Bad mit Wanne

**2-Raum-Whg.** 53 m<sup>2</sup> für 212 € + 115 € NK, mit gr. Küche, Bad mit Dusche

**ZU VERKAUFEN**

**Wohn- und Geschäftshaus** an der Saale, liebevoll restauriert, ca. 300 m<sup>2</sup>, mit Weinkeller und Bootsanleger

**Tel. 0160-99779118 oder 039291-2309**

**Calbe/S.:** sehr schöne, voll sanierte 3,5-Zi.-DG-Whg., 79 m<sup>2</sup>, in 3-Fam.-Haus, mit Gartennutzung und PKW-Einstellplatz ab 01.06.2008 für 363,50 € kalt zu vermieten. Tel. ab 18.00 Uhr Fest: 05141/931403 oder 0170/2807605, B. Ettmer

**Garten frei!** In der Gartenanlage Abendfrieden Kleinmühligen ist ein Garten günstig abzugeben; Fläche 446 m<sup>2</sup>, Wasser- und Stromanschluss, Bungalow, (eingrichtet), Geräteschuppen, Bus-Verbindung; Tel. ab 18.00 Uhr: 039291/3006

**Der Frühling kommt!** Jetzt raus in die Natur, idyllisch gel. Gartenverein vergibt ab sofort noch 1 Garten (400 qm) m. kl. Laube, Wasser (Brunnen) vorh. sowie 1x mit fester Laube E- u. W-Anschl. sofort nutzbar, 3 km v. Calbe, gut m. d. Rad erreichbar. Hochwassersicher!!! Anschauen und loslegen, kein Problem, Tel.: 0179-5763253

**Ein Pachtgarten (350 m<sup>2</sup>)** in Calbe mit Trinkwasser- und Elektroanschluss im Kleingartenverein Calbe-West e.V. (Bahnhofstraße) ohne Laube, das heißt, der Garten kann völlig neu gestaltet werden und ist zu einem äußerst günstigen Preis abzugeben!

Bei Interesse bitte melden unter der Tel-Nr.: 039291/2731

3-Zi-Whg. 81 m<sup>2</sup> vollsaniert. Tel.: 0931/74028; 0171-5754031

4-Zi-Whg. 91 m<sup>2</sup> vollsaniert, mit Garage Tel.: 0931/74028; 0171-5754031

Text und Foto Thomas Linßner

## TSG-Abteilungen vorgestellt: Heute Gymnastik

Calbe. Die TSG Calbe ist auch im neuen Salzlandkreis mit rund 1500 Mitgliedern die stärkste Sportgemeinschaft. Jeden Monat stellt das „Calbener Blatt“ eine Sportabteilung vor. Als siebte sind in dieser Ausgabe die Gymnastik-Frauen an der Reihe: Rund 80 Mitglieder halten sich in vier Gruppen fit.

Ansprechpartner für die Abteilung Seniorensport ist Doris Kurtz.

Telefon Calbe: 40702 oder 72217. Sie wird von den Übungsleiterinnen Elisabeth Perlich und Eveline Hoffmann unterstützt, die eine Sportlizenz für Breitensport an der Übungsleiterschule in Osterburg absolvierten bzw. dabei sind.

Für die sportlichen, seniorengerechten Übungen stellt die Volks-

solidarität-Begegnungsstätte „Lebensfreude“ ihre Räume zur Verfügung. Die Frauen sind nicht nur Mitglieder der TSG, sondern auch der Volkssolidarität.

Die Übungen haben nicht nur einen sportlich-spielerischen Anspruch – auch das Gedächtnis wird trainiert. Nicht zuletzt legt man auch auf das Gemeinschaftserlebnis Wert.

So pflegen die Damen das gesellige Beisammensein bei Radtouren, Kegelnachmittagen oder Veranstaltungen in der Volkssolidarität.

Die Übungsstunden der vier Gruppen finden jeweils montags und dienstags von 10 bis 11 und mittwochs von 11 bis 12 in der Feldstraße statt.

Gegründet wurde die Abteilung 1993 von Gerda Schirmer. ■



### INFORMATIV

#### Salzland-Center in STASSFURT

Sonntag, 02. November 2008 – 20.00 Uhr

#### DANCE MASTERS!

##### Best Of Irish Dance

Die neue sensationelle Show DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance!

**Eine Show, die Tradition und Entertainment perfekt verbindet und wahre Begeisterungstürme auslöst!**

Bei folgenden Vorverkaufsstellen können schon jetzt Karten zum **verbilligten Vorverkaufspreis** erworben werden:

STASSFURT SC Servicecenter, TUI ReiseCenter

ASCHERSLEBEN TIM Ticket

sowie an allen bekannten CTS VORVERKAUFSTELLEN

zu 33,50 € bis 48,50 € (evtl. zzgl. Online-, Versandgebühren).

##### Tickethotline:

0 39 25 – 3 29 90

0 18 05 – 96 06 10 (0,14 €/Min.; Mobilfunkpreise können abweichen)

[www.salzland-center.com](http://www.salzland-center.com)

0 18 05 – 57 00 00 (0,14 €/Min.; Mobilfunkpreise können abweichen.)

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)





Dieses vollgefederte Crosswind-Mountainbike können sie gewinnen! \*

Wie das geht? - erfahren Sie in Ihrer

**Allianz Hauptvertretung Vollhardt**

Wilhelm-Loewe-Str. 23  
39240 Calbe (Saale)  
Telefon (039291) 3389

\* Sie müssen nicht Kunde unserer Agentur sein und auch keinen Vertrag abschließen um zu gewinnen! Das Originalfahrrad steht in unserem Schaufenster. Verlosung am Kindertag 01.06.2008



**Preiswert fahren  
Natürlich sparen**



50% beim Tanken sparen

**Autogasumrüstung jetzt zu Sonderpreisen**

z.B. Skoda Oktavia, VW Golf, Seat Altea 4 Zylinder 75 KW 2390,- inkl. Tankkarte für unsere Autogastankstelle

Angebote freibleibend, Irrtümer vorbehalten.

**Klimaanlagenwartung € 56,-**

inkl. Desinfektion und Kältemittel



**Jahresinspektion € 69,-**

inkl. Servicerrückstellung ohne Zusatzarbeiten plus Material



**inkl. 10W40 und Filter € 49,90**

**Ölwechsel für Ottomotoren**



**inkl. Bremsflüssigkeit € 39,-**

**Bremsflüssigkeitswechsel**







# Autohaus KRETSCHMANN GmbH

Gewerbering West 24 · 39240 Calbe / Saale  
Tel.: 039291 - 44 20 · Fax: 039291 - 4 42 44  
Internet: [www.autohaus-Kretschmann.seat.de](http://www.autohaus-Kretschmann.seat.de)



# Hei-Sa-Service

Bernd Kriener  
Klempner- u. Installateurmeister

39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17

Tel. (03 92 91) 23 66

Fax (03 92 91) 5 23 16

e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst
- Finanzierung

## Heizungs-Sanitär-Service

Text und Foto Förderschule Calbe

## Auf den Spuren unserer Vorfahren

Calbe. In den vergangenen Monaten beschäftigten wir uns im Geschichtsunterricht mit dem Mittelalter.

Wir erfuhren durch den Besuch in der Stephani-Kirche viel Wissenswertes über die Entwicklung des Christentums und die damalige Bauweise. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Besteigung des Kirchturms. Auch der Besuch im Stadtarchiv und im Hexenturm brachte uns das Mittelalter mit all seinen Sitten und Bräuchen näher. Die Geschichte der „Hexe“ Ursula Wurm ging uns dabei besonders nahe. Der Höhepunkt, auf den wir uns dann besonders freuten, war der Tag, an dem wir Ritter, Burgfräulein und Mönche sein konnten. Wir tafelten wie die Ritter, tanzten und sangen. Zum Abschluss kämpften die Jungen in einem Ritterturnier. Bevor wir mit den Erfindungen und Entdeckungen auf der



Ritter David und Reinolph beim Zweikampf

Welt weitermachen, werden wir auch noch mal die Heimatstube besuchen, um unser Wissen über das Mittelalter und ganz besonders über die Geschichte der Stadt Calbe zu festigen. Denn wie sagte uns ein alter Calbenser: „Wer was im Koppe hat, hat och was im Portmonee!“ Ein ganz besonderes Dankeschön an die Referentin Frau Müller und Pfarrer Wenzlaff sowie an unsere Werklehrerin Frau Lorenz und Herrn Albrecht für die Anfertigung der Ritterschilder. ■

Text und Foto Uwe Klamm

## Kulturwerkstatt Gommern stellt aus



Auch Handarbeitstechniken werden gezeigt

Calbe. Fast ein Jahr ist es her, dass in der „Neuen Galerie“ der Heimatstube eine Ausstellung mit rein künstlerischer Thematik (Malerei und Artverwandtes) zu sehen war. Mit der Ausstellung „Querbeet – in eigener Sache“ der Kulturwerkstatt Gommern wird dieses „Manko“ wieder wettgemacht. Bei der Eröffnung

am 05.04.08 erläuterte Vereinsfreundin Astrid Vanauer das Zustandekommen der Ausstellung, stellte die Kulturwerkstatt Gommern vor und wünschte der Ausstellung viele Besucher. Diese erwartet wahrlich ein repräsentativer Querschnitt der Techniken, die in Gommern gepflegt und weiter gegeben werden. ■

VOLKSSOLIDARITÄT • Bernburger Str. 70a-c • 39240 CALBE/SAALE  
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER  
TEL. 039291-46076

## SENIORENWOHNANLAGE „Saalebogen“

Veranstaltungsplan April 2008

MO.	21.04.	14:00 Uhr	Spielnachmittag
MI.	23.04.	14:00 Uhr	Tanz in den Frühling mit DJ-Andy
MO.	28.04.	14:00 Uhr	Spielnachmittag
DI.	29.04.	10:00-12:00 Uhr	Gemeinschaftsspiele
MI.	30.04.	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag

Alle Gäste sind herzlich willkommen!!!!

Text und Fotos: Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e.V.

## Calbenser Bollenverein bei Mega-Ei-Party von Radio SAW

Calbe. Stadt, Interessengemeinschaft und Bollenverein fügten sich mit drei sehr schön geschmückten „Ostermarktbuden“ in die Osterfeuerparty am Rodweg ein. Die 4000 Besucher und Gäste brauchten am Osterfeuer viel Wärmendes, um den winterlichen Witterungsverhältnissen trotzen zu können. Bei wirbelnden Schneeflocken schenkte der Bollenverein Jagertee (ein original bayrischer Kräuter-Rum-Likör) und russische Schokolade aus. Für die kleinen Besucher wurde Kinder-Schokolade bereit gehalten. Bollwurst- und Schmalzstullen, aber auch Soleier waren im Angebot. Ein Wiedersehen gab es mit dem Ehepaar Andrea und Carsten Tietze, das beim letz-



ten Bollenfest im Rathaus heiratete. Gegen 21 Uhr führten die Moderatoren auf der Showbühne von Radio SAW ein Interview mit der Calbenser Bollenkönigin Lucy I. und starteten mit ihr zum Abschluss der Osterfeuerparty ein Höhenfeuerwerk. ■

Text Tilman Treue

## Deutschland spielt Tennis! – am 26.04. und 27.04.2008



Calbe. Deutschland spielt Tennis – eine gemeinsame Aktion des DTB, seiner Landesverbände und der Vereine. Die deutschlandweite Saisoneroöffnung „Deutschland spielt Tennis!“ hat im vergangenen Jahr zum ersten Mal stattgefunden. Mehr als 1.600 Tennisvereine haben teilgenommen, über 95.000 Besucher wurden gezählt, knapp 9.000 neue Mitglieder konnten gewonnen werden: An diesen Erfolg wollen der Deutsche Tennis Bund und der Calbenser Tennisverein in diesem Jahr gemeinsam anknüpfen.

Die Abteilung Tennis der TSG Calbe lädt in diesem Jahr erneut dazu ein, den weißen Sport einmal selbst auszuprobieren. Diesmal hat man am 26.04. und 27.04.2008 von 10.00 bis 14.00 Uhr „Im Saalebogen“ auf der Calbenser Tennisanlage in der großen Fischerei die Gelegenheit, ein paar Bälle zu schlagen. Alle Sportinteressierten, ob jung oder alt, Familie oder Single, sind

herzlich eingeladen beim Tennis vorbeizuschauen. Alle Gäste werden durch unsere ausgebildeten Übungsleiter auf den Plätzen betreut und diese stehen natürlich auch für alle Fragen rund um den Tennissport zur Verfügung. Weitere Aktionen sind geplant, u.a. Kleinfeldtennis, Schnuppertraining.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl auch gesorgt. Bei leckerem Kuchen und Herzhaftem vom Grill lässt es sich gemütlich auf der Tennisanlage verweilen oder die wohl verdiente Stärkung nach sportlicher Betätigung genießen.

Hier unsere Internetadresse: [www.tvs-a-tennis.de/tsg-calbe/](http://www.tvs-a-tennis.de/tsg-calbe/)  
Bei Rückfragen zum Aktionstag wenden Sie sich bitte an

Thomas Faltin  
oder Sabine Tobiasch  
Telefon: 0170/3400382 oder  
039291/40075  
E-Mail: T.Faltin@t-online.de ■

Text Gunnar Lehmann und Foto Verein

## +++ TSG-HANDBALL-NEWS +++ TSG-HANDBALL-NEWS +++ TSG-HANDBALL-NEWS +++

Calbe. **Erfolgreicher Nachwuchs:** Einige Titel im Nachwuchsbereich konnten die Calbenser Handballer bereits feiern. Bezirksmeister West wurden die männliche Jugend D, weibliche Jugend D, männliche Jugend E und weibliche Jugend E. Über die Bronzemedaille konnten sich die weibliche Jugend B und männliche Jugend B freuen.

**Landesmeisterschaftsspiele:** Einen erfolgreichen Auftakt in die Spiele um die Landesmeisterschaft feierten Calbes Nachwuchstalente der Altersklasse 11/12.

In den beiden Viertelfinalspielen konnte die TSG jeweils zwei klare Auswärtssiege verbuchen. Die männliche Jugend D gewann ihre Partie bei der SG Kühnau mit 32:22, die weibliche Jugend D siegte mit 25:16 beim Dessau-Roßblauer HV.

**Spendenaktion geht ins Finale:** Die erfolgreiche Spendenaktion „85 x 85 Euro für den Calbenser Handballnachwuchs“ biegt auf die Zielgerade ein. Bis Ende Mai

können sich Bürger, Firmen oder Institutionen mit ihrem Beitrag ein Namensschild auf der Spendertafel in der Hegersporthalle sichern. Insgesamt 19 Namensschilder sind noch zu vergeben, Informationen zur Aktion geben Gunnar Lehmann (0178/5471962) oder Marina Sroka (0174/9440616).

**Skatturnier:** Eine alte Tradition lebt wieder auf. Die Calbenser Handballer veranstalten wieder ihr traditionelles Skatturnier in der Sporthalle Zuckerfabrik. Turniertermin ist der 30. April um 17.00 Uhr. Das Turnier ist für alle Interessenten und Skatfreunde offen ausgeschrieben. Anmeldungen werden bis zum 29. April bei Klaus Wormann (Tel. 2450) oder in der Kantine Hegersporthalle entgegen genommen. Auf die Turnierteilnehmer warten tolle Preise.

**Bestenermittlung:** Wie schon im letzten Jahr, so ist die Calbenser Handballabteilung auch in diesem Jahr Ausrichter der Bestenermittlung für die weibliche Ju-

## +++ Leserschrift +++ Leserschrift +++

### Gesundheitsprojekt "Fit in den Frühling"

Calbe. In Calbe startete am 9. Januar ein 12-wöchiger Sportkurs "Allgemeine Bewegung – Gesundheitsorientierte Fitness".

Dieser Kurs fand immer mittwochs in der Sporthalle der Hegerschule statt, dort trafen sich regelmäßig 26 Frauen und 1 Mann.

Jede Fitnessstunde stand unter einem anderen Motto, so erhielten wir Einblick in Nordic Walking, Aerobic, Dehnungs- und Entspannungsübungen sowie Yoga. Aber auch die Arbeit mit Therabändern, Chi-Bällen und GYM-Sticks standen auf dem Programm. Natürlich kam bei all den sportlichen Aktivitäten auch der Spaß nicht zu kurz, denn Lachen ist ja die beste Medizin.

Den Abschluss bildete eine Aerobicstunde, Wellness und Sauna im Sportcenter Gaensefurth.

Ein toller Abend, in toller Atmosphäre, bei dem mal wieder viel Schweiß floß und alle noch einmal richtig Spaß hatten.



Für die abwechslungsreichen Stunden, den Muskelkater und die vielen neuen Ideen möchten wir uns bei der Kursleiterin Sabine Tobiasch (B-Lizenz „Gesundheit und Fitness“) bedanken. Sie hat es mit Kompetenz und Motivation geschafft, dass wir alle jetzt "Fit in den Frühling" gehen.

PS: Bei einigen ist die Motivation so groß, dass sie sich im Sportverein anmelden wollen und weiterhin Sport treiben möchten.

*Im Namen  
aller TeilnehmerInnen  
Anja Würffel*



Anlässlich des letzten Heimspiels der Oberliga-Frauen wurden kürzlich Trainer Ronald Kampe und Mannschaftskapitän Kristin Musche herzlich vom Vorstand und der Mannschaft verabschiedet. Ronald Kampe geht beruflich bedingt zunächst nach Regensburg. Kristin Musche wechselt nach der Saison zum Landesmeister und Regionalligaaufsteiger HC Salzland nach Staßfurt. Beiden wünscht die Handballabteilung für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

gend E. Gespielt wird am 25. Mai in der Hegersporthalle.

Qualifiziert sind die Erst- und Zweitplatzierten aus den vier Spielbezirken des Handballverbandes Sachsen-Anhalt. Auch die Calbenser Mädchen sind als Bezirksmeister West mit dabei.

**Traditionsspiel:** Vor 20 Jahren schaffte die damalige 1. Männer-

mannschaft der TSG den Aufstieg in die DDR-Liga. Anlässlich dieses Jubiläums trägt die Mannschaft am 31. Mai um 16.00 Uhr einen freundschaftlichen Vergleich gegen den alten Rivalen Post SV Magdeburg in der Sporthalle Zuckerfabrik aus. Alle Handballfans sollten sich diese Partie nicht entgehen lassen. ■

## Kefir, nicht nur Zaubertrank im Kaukasus

Calbe. Kefir ist ein dickflüssiges Milchgetränk, das nach Zusatz von Milchkefirknollen durch einen Gärungsprozess aus der Milch von Kühen, Ziegen oder Schafen hergestellt werden kann. Als Kumys bezeichnet man den aus Stutenmilch gewonnenen Kefir. Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts war die Bereitung des Kefirs über viele Generationen eines der bestgehütetsten Geheimnisse der Bergvölker im Kaukasus und in Tibet.

Die Kefirknollen des Milchkefirs sind eine Lebensgemeinschaft (Symbiose) von Milchsäurebakterien und Hefen: Die Hefen produzieren für die Milchsäurebakterien lebenswichtige Stoffe und Vitamine, und die Hefen bekommen von den Bakterien die für ihr Überleben notwendige Milchsäure.

Die weißen, wie Mini-Blumenkohlroschen aussehenden Kefirknollen wachsen und verdoppeln dabei in etwa 14 Tagen ihre Masse. Kefirknollen sind wie viele Biomaterialien hitzelabil und sollten nicht längere Zeit mit Metall in Berührung kommen. Überschüssige Knollen können mit Milch bedeckt im Kühlschrank aufbewahrt oder getrocknet bzw. eingefroren werden.

Zur Herstellung von Kefir wählt man einen lichtgeschützten Ort. Die Fermentation der Milch dauert nur etwa 12 Stunden, kann aber bis zu 48 Stunden verlängert werden. Danach sollten die Kefirknollen abgeseiht werden und übrig bleibt der trinkfertige Kefir. Das so bereitete Getränk ist cremig und schmeckt leicht säuerlich, in etwa vergleichbar mit dem Joghurt. Es kann nun bis zu 2 Tagen im Kühlschrank aufbewahrt bleiben. Findet die Gärung bei ca. 20° bis 25° Celsius statt, enthält der Kefir mehr Milchsäure und nur wenig Alkohol (ca. 0,2 %). Bei geringeren Temperaturen produzierte Kefir (ab ca. 10° Celsius möglich) kann bis zu 2% Alkohol und größere Mengen Kohlendioxid enthalten. Der Name Kefir ist dem türkischsprachigen köpürmek=schäumen entlehnt. Das hat seine Erklärung in dem leichten Schäumen des Kefirs aufgrund seines Kohlendioxidgehaltes.

Die abgeseihten Kefirknollen können sofort wieder mit neuer Milch in einem sauberen, gut verschließbaren Gefäß mit frischer Milch angesetzt werden. Nach 3 - 4 solcher Ansätze (also ca. einmal wöchentlich) empfiehlt es

sich, die Knollen mit Wasser abzuspielen.

Kefir gilt als Lebenselixier und sein regelmäßiger Verzehr soll nach Auffassung der Wissenschaftler eine der wesentlichen Ursachen für die hohe Lebenserwartung der Menschen in der Kaukasusregion gewesen sein. Die im Kefir enthaltenen Milchsäurebakterien verbessern die Darmflora und tragen dazu bei, dass die Darmgesundheit, der Säureschutzmantel von Haut und Schleimhaut und das Immunsystem gestärkt werden. So kann Kefir auf seine Weise das Wohlbefinden fördern.

Durch die Verwendung fettarmer Milch hat man die Möglichkeit, auf einfache und preiswerte Weise ein gesundes und kalorienarmes Nahrungsmittel selbst zu produzieren, das auch frei von Konservierungsstoffen ist. Die in der Milch enthaltenen Vitamine

und Mineralstoffe bleiben vollständig erhalten.

Mit Fruchtsäften, dem Fruchtmark süßer Früchte oder mit Eis gemixt, lassen sich leckere Getränke oder Desserts herstellen. Anbei etwas zum Probieren, auch für heiße Sommertage geeignet. Holen Sie sich weitere Informationen und praktische Hinweise rund um das Thema Kefir, wir helfen gern.

### Blaubeer-Kefir-Smoothie (für 4 Personen):

400 g Kefir,  
100 g Apfelkompott,  
300 g Blaubeeren  
(gefroren),

2 Päckchen Vanillezucker und eine Prise Zimt in einen Mixer geben und zu einer geschmeidigen Masse mixen, in Gläser füllen und z.B. mit Zitronenmelisse dekorieren.

Und nun: Guten Appetit! ■

### Kleingartenverein „Neue Zeit“ E.V.

19.04.2008, 17.05.2008 10.00 bis 11.00 Uhr  
Sprechstunde des Vorstandes.

19.04.2008, 26.04.2008, 03.05.2008, 10.05.2008, 17.05.2008,  
24.05.2008 und 31.05.2008  
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr Pflichtarbeit.

Text Dr. Georg Hamm

## Finaleinzug verpasst!

Calbe. Die Senioren der Abteilung Schach der TSG Calbe (Saale) verloren am 30.03.2008 den Stichkampf gegen den Erzrivalen USC Magdeburg mit 1,5:2,5 und schieden im Achtelfinale der Landesmannschaftsmeisterschaft von Sachsen-Anhalt aus dem Titelrennen aus. Damit können sie ihren im Vorjahr errungenen 2. Platz nicht verteidigen.

Die Einzelergebnisse:

#### 1. Brett :

Dr. H. Werchan - Dr. G. Hamm 0,5 : 0,5

#### 2. Brett :

G. Andreas - H. Backe 0 : 1

#### 3. Brett :

G. Graßmann - J. Breitfeld 1 : 0

#### 4. Brett :

Dr. W. Rost - J. Zwenger 1 : 0

Der Calbenser J. Breitfeld hatte seine Weißpartie zu zweischneidig angelegt und wurde klassisch ausgekontert. Der Gegner

von J. Zwenger hatte eine Figur für einen Königsangriff geopfert. In einer haltbaren Stellung übersah der Calbenser ein Zwischenschach, das zum Damenverlust führte. Gleichzeitig aber konnte H. Backe in ein gewonnenes Turmendspiel abwickeln und so führten die Magdeburger nur noch mit 2:1. Bei einem Sieg von Dr. Hamm am Spitzentisch würde Calbe dank besserer Brettwertung den Einzug in die Finalrunde noch schaffen. Trotz besserer Stellung und mehr Bedenkzeit für Dr. Hamm gelang es seinem Gegner, das Gleichgewicht zu halten. Damit erreichte der USC Magdeburg gemeinsam mit SK Dessau 93, dem noch nicht feststehenden Sieger des Schachbezirkesspiels der Saale, die Titelverteidigung. USV Halle die Runde der letzten Vier. ■

Text und Foto Thomas Linßner

## Frühlingsfest vor und in der Hegersporthalle

Calbe. Am 20. April wird zu einem Fest an der Hegersporthalle eingeladen. Von 14 bis 18 Uhr wird dort ein Tag der offenen Tür stattfinden. Es ist gleichsam ein „Endspurt“ der Gemeinschaftsaktion „Fußbodenbelag“, wofür Anfang April rund 13500 Euro auf dem Konto waren.

Um 14.15 Uhr soll an der Hegersporthalle ein Stahlschnitt enthüllt werden. (Die offizielle Einweihung mit den Namen der Sponsoren findet zu einem späteren Zeitpunkt statt, wenn die Spendenaktion abgeschlossen ist.) Bei einem Spendenwert ab 100 Euro und größer wird man auf dem Stahlschnitt verewigt. Hierzu hatte sich Otto Plönnies die künstlerische Umsetzung des Vorhabens überlegt, damit die Spender auch öffentlich und dauerhaft gewürdigt werden. Das Fest bietet auch jede Menge

Unterhaltung und Kultur. So lädt das Gymnasium zu Puppenspiel, Theater und Gospel ein. Der Goethe-Hort bietet flotte Tänze in der Halle, die Lessingschule ein buntes Frühlingsprogramm. Von 14 bis 17 Uhr ist ein Sport- und Spielparcours für Kinder bis 12 Jahre aufgebaut. Mit dabei sind auch die Kindertagesstätten der Saalestadt. Von 14 bis 18 Uhr werden vor der Hegersporthalle Fahrräder versteigert. ■



Text Rosemarie Meinel

## MaHaBote – die Astrologie aus BURMA

Calbe. Diese von burmesischen Mönchen weiterentwickelte Art der vedischen Astrologie benötigt nur ihren GeburtsWochentag und das Geburtsjahr (gerechnet ab dem 15. April bis zum 14. April des Folgejahres). In der nächsten Ausgabe (Heft Mai 08) erscheint eine Tabelle für diejenigen Leser, die ihren GeburtsWochentag nicht kennen und ganz einfach danach berechnen können. Jeder Wochentag beginnt in der burmes. Astrologie um 3 Uhr. Wer vorher geboren ist, wird dem vorherigen Wochentag zugerechnet (wie im Geburtsjahr). In dieser Ausgabe geht es mit der MERKUR-Familie weiter, also für alle diejenigen, die in einem MERKURJAHR geboren sind: ... z.B. 1935 1942 1949 1956 1963 1970 usw. alle 7 Jahre vor- bzw. rückgerechnet. Merkurjahr/Mittwoch vorm. bis 12 Uhr Geburtstag und -jahr sind von MERKURenergie geprägt, also doppelte MERKURenergie; man könnte meinen, Sie sind ein „Naturtalent“; Kreativität, Spontanität, eine gewisse „Verspieltheit“, gehören zu Ihren Markenzeichen. In dieser Art, sich in der Welt zu verhalten, werden sich meist durch alles Schöne, Ästhetische, Harmonische und eben die Liebe leiten lassen. Sie sind intellektuell sehr aktiv, können gut reden, schreiben, vortragen und spielen. Auch Philosophie und Spiritualität liegen Ihnen sehr. Mit Kindern können Sie gut umgehen, denn ihre Lernbegierde ist ansteckend, fast ein Extrem, zu dem es auch ein Pendant gibt, nämlich das Gegenteil: Sie könnten schnell diesen Weg verlassen und extrem vernachlässigen. Eine ähnliche Prägung, wie wir sie bei ZWILLINGEGeborenen in unserer westl. Astrologie finden. Harmonie und Frieden ziehen Sie stets an. Das ist auch für Ihr äußeres Erscheinungsbild wörtlich zu nehmen, denn Sie sind eine attraktive Erscheinung. An ihrer inneren Unausgeglichenheit müssten Sie arbeiten, sich Zeit für sich selbst nehmen, viel lesen, schlafen und ausgewogen ernähren, eine feste Partnerschaft pflegen, um negativ. Emotionen bez. Sexualität zu überwinden. MERKURJAHR/

Mittwoch nachm. ab 12 Uhr Auch Sie haben ähnliche Anlagen wie die Merkur-Familie, insbesondere der am Mittwoch Geborenen. Ihr Intellekt macht Sie sehr produktiv; eine Laufbahn im Leben genügt Ihnen nicht, Sie haben viele Talente im Bereich der Kommunikation, Philosophie und Spiritualität, Sie lernen meist lieber aus eigenen Erfahrungen. Aus ihrem Inneren kommt eine starke Kraft, Ihre Außenwelt verbessern zu wollen, und das mit Ungeduld und Unnachgiebigkeit. Auch Sie sind emotional nicht besonders ausgeglichen, was in Beziehungen eine große Rolle spielen kann. Ihre Lebenslernaufgabe ist, Verstand und Herz auf einen Nenner zu bringen. Mehr Sensibilität für die Bedürfnisse anderer, z.B. des Partners, kann helfen, eigene Gefühle besser zu verstehen. Merkurjahr/Donnerstag Zu den starken Anlagen durch die Merkurprägung (Denken und Vermitteln) kommt die Kraft des Jupiter (Donnerstag), wodurch Sie ein gestärktes Selbstbewusstsein besitzen und so als ein Mensch mit Autorität und Urteilsvermögen überzeugen können. Das ermöglicht Ihnen, die gesteckten Ziele meist mit eigener Kraft erreichen zu können. Den "goldenen Mittelweg" zu finden, fällt Ihnen jedoch schwer. In der Kindheit mag es vielerlei Schwierigkeiten gegeben haben, aber danach geht es stetig bergan. Ihre unstenen Emotionen sollten Sie in Worte fassen lernen, mitteilen, um sich selbst eine Brücke zu bauen zwischen dem starken Verstand und dem Unbewussten. Das braucht Zeit, die Sie sich nehmen sollten! Viel Schlaf und eine gesunde Ernährung sind auch dienlich, da Sie sehr sensibel sind und schnell unter negativen Energien leiden. Ihr Ziel bei allem: eine ausgeglichene Persönlichkeit! Merkurjahr/Freitag Zu den „merkurischen“ Anlagen bringt die VENUSenergie jede Menge Anlagen wie Begeisterung für Musik, Kunst, Kultur, Kreativität überhaupt hinzu, weshalb Sie sicherlich auch künstlerisch veranlagt sind, und man Sie als einen feinen, harmonieliebenden

## LACKE - FARBEN - TAPETEN

### Schablow

Schloßstraße 108 ■ 39240 Calbe/Saale

Tel.: 039291 2547



- Farben
- Tapeten
- Teppichboden
- kompetente Beratung
- Tapezierarbeiten
- Bastelbedarf

### Nienburger Kirchenbote

Freitag/Samstag	18./19.4.	Kinderwochenende in Latdorf (2.-6. Klasse)
Kantate	20.4.	10:15 Gottesdienst, Stadtkirche
		ab 14:00 Kirchenkreis-Musizier-Treffen in Schackstedt
Dienstag	22.4.	19:00 Sitzung des Gemeindegottesdienstrates, Gemeindehaus
Mittwoch	23.4.	8:15 Frühstückstreff, Gemeindehaus
Donnerstag	24.4.	19:00 Thomasmesse, Nicolai-Kirche Bernburg
Freitag	25.4.	16:30-20:00 Konfirmandenkurs, Gemeindehaus
Samstag	26.5.	09:30 Frauenfrühstück, Pfäusche Stiftung Bernburg
Rogate	27.4.	8:30 Einladung zur kath. Messe, Schlosskirche
		10:00 Gottesdienst der diesjährigen Konfirmanden, Marienkirche Bernburg
Dienstag	29.4.	15:00+19:00 Frauenhilfe, Gemeindehaus
Mittwoch	30.4.	16:00-17:00 Sprechstunde Betreuungsverein, Pfarrhaus
Christi	1.5.	10:00 A Regionalgottesdienst im Kloster Bernburg
Himmelfahrt		
Samstag	3.5.	14:00 Gedenkgottesdienst zur 100jährigen Wiederkehr des Dienstantritts von Pfarrer Gröpler in Wedlitz
Exaudi	4.5.	10:15 Taufgottesdienst, Schlosskirche
		17:00 Kantatenkonzert „Klänge im Raum“, Stadtkirche
Dienstag	6.5.	8:20 Gebet für die Einheit der Christen, Schlosskirche
		19:30 Mütter- und Gesprächskreis, Gemeindehaus
		19:30 Ökumenischer Familienkreis, kath. Pfarrhaus
Donnerstag	8.5.	19:00 Gebet für die Einheit der Christen, Schlosskirche
Freitag	9.5.	10:00 Andacht im DRK-Seniorenkarree
		18:00 Jugendkreis, Pfarrhaus
Pfingstsonntag	11.5.	14:00 A Konfirmationsgottesdienst, Schlosskirche
Pfingstmontag	12.5.	10:00 Kindergottesdienst
		Ökumenischer Regionalgottesdienst, Schlosskirche Nienburg
Mittwoch	14.5.	8:15 Frühstückstreff, Gemeindehaus
Trinitatis	18.5.	10:15 A Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation des Konfirmationsjahrgangs 1958, Schlosskirche

Menschen wahrnehmen kann Spontanität und Kreativität können im Extremfall aber zum Verzetteln führen bzw. zu viel Unvollendetem. Sie sollten versuchen, Ihre äußere lockere, zuweilen „chaotische“ Seite mit dem inneren ernsten und Ordnung liebenden Kern zu verbinden, auszubalancieren. Nicht ganz einfach, aber ein lohnender Lebenslernweg. Gesunde Lebensführung ist dabei sehr nötig! Merkurjahr/Samstag Sie haben hohe Ideale. Pflichtbewusstsein, Verantwortung und Zuverlässigkeit im privaten und öffentlichen Umfeld haben einen hohen Stellenwert in Ihrem Leben. Diese Ideale bzw. Werte verfolgen Sie mit den angelegten kommunika-

tiven und künstlerischen Anlagen. Den hohen Moralanspruch haben Sie nicht nur an sich selbst, sondern auch an andere. Entsprechen Ihre Tätigkeiten diesen Ansprüchen, erfüllt Sie das jedoch nicht unbedingt mit Zufriedenheit. Was Sie wirklich zufrieden macht, sind gute Gespräche, Kinder, gute Literatur, die helfen kann, Ihre eher wechselhaften Gefühle in eine Balance zu bringen. Kommen Sie bei Ihren kreativen Ideen also immer wieder „auf den Teppich“, d.h. nicht die Bodenhaftung verlieren, die Ihrem inneren Kern entspricht. Konzentration auf das Wesentliche und eine gesunde Lebensweise sind gute Helfer auf Ihrem positiven Lebenslernweg. ■

**Gottesdienste – evangelisch**

- |   |   |
|---|---|
| 20.4. 10 Uhr St. Stephani<br>Gottesdienst   | <b>Frauenachmittag</b> (Patensaal),<br>Mittwoch, 14.30 Uhr, 23.4., 14.5.  |
| 27.4. 10 Uhr St. Laurentii<br>Gottesdienst<br>13 Uhr Schwarz Gottesdienst<br>14 Uhr Trabitzz Gottesdienst   | <b>Christenlehre</b> (Breite 44),<br>Donnerstag, 15 Uhr   |
| 1.5. 11 Uhr Gottesgnaden<br>Regionalgottesdienst zu Himmel-<br>fahrt  | <b>Konfirmandenunterricht</b> (Breite 44),<br>Dienstag, 16.15 Uhr   |
| 4.5. 10 Uhr St. Laurentii<br>Gottesdienst - Konfirmation  | <b>Junge Gemeinde</b> (Breite 44),<br>Freitag, 19.30 Uhr, nach Absprache  |
| 11.5. 10 Uhr St. Stephani<br>Gottesdienst - zu Pfingsten<br>13 Uhr Schwarz<br>Gottesdienst - zu Pfingsten<br>14 Uhr Trabitzz Gottesdienst -<br>zu Pfingsten | <b>Kinderchor</b><br>donnerstags, 15.45 Uhr   |
| 12.5. 10 Uhr St. Laurentii<br>Ökumenischer Gottesdienst   | <b>Pilgern in Kirchenkreis Egeln</b><br>(Anmeldung in den Pfarrämtern)<br><b>18.4.</b> von Brumby nach Schönebeck<br><b>19.4.</b> von Schönebeck nach<br>Langenweddingen<br><b>20.4.</b> Langenweddingen nach Groß<br>Rodensleben<br><b>20.4.</b> 17 Uhr Treffpunkt -Markt- Abfahrt<br>zum Abschlussgottesdienst des<br>Pilgerweges nach Groß Rodensleben<br>(Anmeldung erforderlich) |
| 18.5. 10 Uhr St. Stephani<br>Gottesdienst   |   |
- Ökumenischer Frauenkreis „Triangel“**,  
(Breite 44), 19.30 Uhr, 20.4., 19.5.

**Gottesdienste – katholisch**

Sonntags	Donnerstag, 8.5.
10.00 Uhr Heilige Messe	18.00 Uhr Maiendacht
Samstag, 19.4.	Samstag, 10.5.
09.30 Uhr Klausurtagung des Gemeinde- verbundrates in Schönebeck	15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg
Samstag, 26.4.	Sonntag, 11.5. -Pfungstfest- 10.00 Uhr Hl. Messe
15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenberg	Montag, 12.5. -Pfungstmontag- 07.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 1.5.	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Laurentii
10.00 Uhr Hl. Messe	Samstag, 17.5.
Sonntag, 4.5.	10.00 Uhr Messdienerstunde
10.00 Uhr u.	16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz
14.30 Uhr Hl. Messe	

**Gottesdienste – neapostolisch**

sonntags	9.30 Uhr	Gottesdienst/Sonntagsschule
montags	19.30 Uhr	Chorübungsstunde
mittwochs	19.30 Uhr	Gottesdienst
freitags	16.00 Uhr	Religionsunterricht

**Besonderes**

27.04.2008	9.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Köthen
27.04.2008	15.30 Uhr	Kindergottesdienst in Aken
11.05.2008	10.00 Uhr	Übertragungsgottesdienst aus Berlin
30.05.-		
01.06.2008		Chorwochenende der Jugend in Bernburg
01.06.2008	16.00 Uhr	Konzert der Jugend in der Marienkirche Bernburg

**Terrassendächer • Markisen • Klappläden • Rollläden**



**Bauelemente Landmann**  
Inhaberin: Beatrix Zittel

Bernburger Str. 74  
39240 Calbe/Saale  
Tel. 039291/2435  
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:  
MO - FR: 10 - 12 Uhr  
14 - 18 Uhr  
SA: nach Vereinbarung



**Haustüren • Garagentore • Fenster**

Text und Foto H.-E. Gorges

**Wetterdaten**

der Wetterstation Calbe  
vom März 2008



**Niederschläge in Calbe:**

48,0 Liter pro m<sup>2</sup>;  
in Gottesgnaden:  
58,0 Liter pro m<sup>2</sup>;

**Normal für Calbe im März sind:**

36 Liter pro m<sup>2</sup>.

**Temperaturen:**

Durchschnittstemperatur:

4,6 °C im März 2008;

7,8 °C im März 2007;

7,8 °C im März 2006;

4,2 °C im März 2005.

**Maximal im März 2008:**

17,1 °C am: 30.3. um 16.00 Uhr.

Minimal im März 2008:

-2,0 °C am: 24.3. um 6.45 Uhr.

**Windgeschwindigkeit:**

Maximal:

63 km/h am: 1.3. um 17.45 Uhr;

Das entspricht einer Windstärke

von: 8 nach Beaufort.

(gemessen in Gottesgnaden).

Wir waren in den letzten Jahren vom März in jeglicher Hinsicht verwöhnt. Doch in diesem Jahr war der erste Frühlingsmonat kühl, nass und zu windig. Ursache war der langanhaltende Tiefdruckeinfluss. Bereits am ersten Tag im März stürmte es gewaltig. Orkantief „Emma“ kam zu uns, allerdings in einer abgeschwächten Form (Windstärke 8). Sehr windig wurde es dann nochmals am 21. März in der Nacht (Windstärke 7). Bereits Anfang März blühten die Veilchen. Die Blüte der Forsythien hielt sich bei den niedrigen Nachttemperaturen bis in den April hinein.

**Wie war das Märzwetter im Jahre 2007?**

Der März 2007 war dreigeteilt. Bis Mitte des Monats war er frühlingshaft warm, doch dann schien es, dass der Winter käme, doch weit gefehlt, denn die Temperaturen stiegen nach einem kurzen Winterintermezzo wieder nach oben. Auffallend waren die gleich bleibend niedrigen, morgendlichen Temperaturen. Trotzdem reihte sich auch der März 2007 in die vergangenen fünf Monate mit überdurchschnittlich hohen Temperaturniveaus ein.

**MONTAG**

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

**DIENSTAG**

**Informations- und Beratungszentrum**

Breite 44

Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Stadtbibliothek Schloßstraße 3**

Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr

Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.

**Stadtverwaltung Calbe**

Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**

17.30-19.00 Uhr (Arztelhaus)

**Energieberatung**

jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr; Rathaus Calbe

**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**

**Abwasserverband „Östliche Börde“**,  
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-17.30 Uhr

**MITTWOCH**

**Hundesportverein Calbe e.V.**

Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundepplatz  
(Hänsgenhoch)

**Informations- und Beratungszentrum**

Breite 44

Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr

**Behindertenverband Calbe e.V.**

Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28

Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr

**Sprechstunden Kreismusikschule**

Schönebeck, Außenstelle Calbe  
(Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr

**Treffen SPD Calbe**

Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr

jeden **ersten Mittwoch** des Monats

**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**

17.30-19.00 Uhr (Arztelhaus)

**DONNERSTAG**

**Informations- und Beratungszentrum**

Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr

**Stadtbibliothek Schloßstraße 3**

9-12 und 13-16 Uhr

**Stadtverwaltung Calbe**

Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die

Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins**

Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**

**Abwasserverband „Östliche Börde“**,  
Breite 9 - Sprechzeiten 9-12 u. 13-16.30 Uhr

**Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volks-**

**solidarität**, führt jeden 1. und 3. Donners-

tag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der

Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine

Sozialberatung durch.

**FREITAG**

**Jugendfeuerwehr Calbe**

Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus

**Schachabteilung der TSG Calbe**

Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche

19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)

**Ziergeflügel- u. Exotenverein**

jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

**SAMSTAG**

**Schützenverein Calbe e.V.**

9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in

der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr

als 8 Personen bitte Terminabsprache unter

Tel.: 3196

**Hundesportverein Calbe e.V.**

Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundepplatz

Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

**THW-Ortsverband Calbe**, Pappelweg 3

(ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat

von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interes-

senten sind jederzeit herzlich willkommen.

**SONNTAG**

**Heimatstube**, Markt 13

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-13 Uhr, So 14-17 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)

oder 4 02 20 (Herr Klamm)